

**Abschluss
des
Haushaltsjahres 2022
des
Westerwaldkreises**





Inhaltsverzeichnis

1 Rechtsgrundlagen	3
2 Lage des Landkreises	3
2.1 Organisation des Landkreises	4
2.2 Rahmenbedingungen	5
3 Vermögens- und Finanzlage des Landkreises.....	5
3.1 Zusammengefasstes Ergebnis	5
3.1.1 Bilanz	5
3.1.2 Ergebnisrechnung	12
3.1.3 Finanzrechnung	19
3.1.4 Haushaltsausgleich	24
3.2 Darstellung der Vermögens- und Finanzlage	24
3.2.1 Anlagevermögen	26
3.2.2 Umlaufvermögen	28
3.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	29
3.2.4 Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen	29
3.2.5 Schulden	29
3.2.6 Eigenkapital	30
3.2.7 Darstellung der Finanzlage des Kreises	32
3.2.8 Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse	33
4 Ertragslage des Landkreises	33
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis	33
4.1.1 Erläuterung der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung	33
5 Prognosebericht	37
6 Angaben gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO	39
6.1 Trägerschaften bei Sparkassen	39
6.2 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen bei Grundstücken oder Gebäuden ..	40
6.3 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	40
6.4 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen	40
6.5 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	41



Jahresabschluss 2022

6.6 Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist.....	41
6.7 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.....	41
6.8 Derivative Finanzinstrumente	41
6.9 Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % dem Westerwaldkreis gehören	42
6.10 Durchschnittliche Zahl der Bediensteten im Haushaltsjahr	42
6.11 Mitglieder des Kreistags (Stand 31.12.2022)	42
7 Anlagen.....	45
8 Ergebnis- und Finanzrechnung	73
9 Teilrechnungen.....	77
10 Bilanz.....	101



Jahresabschluss 2022

1 Rechtsgrundlagen

Laut § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 57 Landkreisordnung (LKO) hat die Kreisverwaltung für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in welchem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts Anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu vermitteln.

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO ist der Jahresabschluss um einen Anhang zu ergänzen. Der Inhalt des Anhangs wird in § 48 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) näher definiert. Nach Absatz 1 sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Daneben sind weitere in Abs. 2 aufgeführte Angaben zu machen.

Ferner ist gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO dem Jahresabschluss als Anlage ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 GemHVO geregelt. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. In diesem Zusammenhang sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Landkreises entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrundeliegenden Annahmen darzustellen.

Weil sich die im Anhang und im Rechenschaftsbericht zu machenden Angaben teilweise überschneiden, werden beide Teile in diesem Bericht zusammengefasst.

2 Lage des Landkreises

Der Westerwaldkreis dehnt sich über eine Fläche von 98 904 ha (Stand: 31.12.2021; *aktuellere Daten wurden seitens des Statistischen Landesamtes (kurz: StaLa) zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht zur Verfügung gestellt*) aus. Er ist damit flächenmäßig der fünftgrößte rheinland-pfälzische Landkreis. Die 208.498 Einwohner (Stand: 31.12.2022 nach dem Einwohnerinformationssystem; kurz: EWOISneu) leben in 10 Verbandsgemeinden mit insgesamt



Jahresabschluss 2022

183 Ortsgemeinden und 9 Städten. Der Westerwaldkreis liegt im Gebiet des geographischen Westerwaldes.

2.1 Organisation des Landkreises

Rechtliche Struktur des Landkreises:

Der Westerwaldkreis ist gem. § 1 der Landkreisordnung eine Gebietskörperschaft und Gemeindeverband mit dem Recht auf Selbstverwaltung. Folgende Verbandsgemeinden gehören zum Westerwaldkreis: Bad Marienberg, Hachenburg, Höhr-Grenzhausen, Montabaur, Ransbach-Baumbach, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerbürg und Wirges.

Organe des Landkreises:

- a) der Kreistag, bestehend aus 50 Kreistagsmitgliedern und dem Landrat (Vorsitzender)
- b) der Landrat, Herr Achim Schwickert.

Im Kreistag waren im Jahr 2022 folgende Parteien und Wählergruppen vertreten:

Partei	Sitzverteilung
CDU	18
SPD	10
Bündnis 90 / Die Grünen	7
FWG	6
AFD	4
FDP	3
DIE LINKE	2

Aufbau der Verwaltung des Landkreises:

Behörde des Westerwaldkreises ist die Kreisverwaltung. Sie hat ihren Sitz in Montabaur sowie eine Nebenstelle des Gesundheitsamtes in Bad Marienberg. Darüber hinaus ist die Kreisverwaltung noch untere Behörde der allgemeinen Landesverwaltung und nimmt somit sowohl kommunale als auch staatliche Aufgaben wahr. Der Landrat leitet die Kreisverwaltung und vertritt sie nach außen. Die innere Struktur der Verwaltung ist in drei Dezernate, neun Abteilungen, vier Stabsstellen (Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Bildung, Museen und Brandschutz, Rettungsdienst) unterteilt.

Zum Dezernat I unter der Leitung von Herrn Landrat Schwickert gehören die Abteilungen Z (Zentrale Aufgaben und Finanzen), 2A (Bauen), 5 (Jugend, Familie), 6 (Gesundheitsamt), die Stabsstellen sowie der Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb. Das Dezernat II unter der Leitung der Ersten Kreisbeigeordneten Gabriele Wieland umfasst die Abteilung 1 (Schulen und Immobilien), 4 (Soziales) und 7 (Umwelt). Die übrigen Abteilungen 2B (Recht und Kultur) und 3 (Ordnung und Verkehr) sind dem Dezernat III zugeordnet, welches von der Leitenden Staatlichen Beamtin, Frau Lieselotte Kohl, geführt wird. Der Westerwaldkreis hat neben einer hauptamtlichen Kreisbeigeordneten zwei weitere ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, Frau Nicole Hampel und Herrn Klaus Koch.



Jahresabschluss 2022

2.2 Rahmenbedingungen

Fläche:

Die Flächennutzung des Westerwaldkreises (kurz: WWK) im Vergleich zu den übrigen rheinland-pfälzischen Landkreisen (kurz: LK RLP) stellt sich laut Angaben des StaLa in Bad Ems wie folgt dar (Stand: 31.12.2021; *Abweichungen zur Summe liegen in der Rundung der Werte (StaLa) begründet*):

Flächennutzung

	WWK (km²)	WWK (%)	Landkreise RLP (%)
Siedlung	110,84	11,2	7,8
Verkehr	60,77	6,1	6,0
Landwirtschaft	375,96	38,0	41,1
Wald	403,43	40,8	41,4
Sonstige Vegetation	25,31	2,6	2,3
Gewässer	12,74	1,3	1,3
Bodenfläche insgesamt	989,04	100*	100*

Bevölkerungsentwicklung:

Die Bevölkerungsentwicklung des Westerwaldkreises ist seit dem Jahr 2014 steigend, davor war sie leicht rückläufig. (Zahlen nach "EWOIS neu" (nur Hauptwohnung)):

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Einwohner lt. Ewois	203.134	203.648	204.043	204.988	206.043	208.498

3 Vermögens- und Finanzlage des Landkreises

3.1 Zusammengefasstes Ergebnis

3.1.1 Bilanz

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte -wie auch bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2009 und der nachfolgenden Schlussbilanzen- unter Anwendung der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden fanden Beachtung. Nicht alle dieser Grundsätze sind in der Gemeindehaushaltsverordnung, in sonstigen Gesetzen oder



Jahresabschluss 2022

Rechtvorschriften geregelt. Teilweise sind diese auf die allgemeine Verkehrsauffassung und die Rechtsprechung der Gerichte zum Handels- und Steuerrecht zurückzuführen. Nachfolgend werden die wichtigsten allgemeinen Bewertungsgrundsätze, die entsprechende Berücksichtigung fanden, als Oberbegriffe genannt:

- Grundsatz der Vollständigkeit
- Grundsatz des Saldierungsverbots
- Grundsatz der Bilanzklarheit und Übersichtlichkeit
- Grundsatz der Einzelbewertung
- Vorsichtsprinzip
- Vergleichs- oder Erfahrungswerte.

Von den bei der Eröffnungsbilanz 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde bei der Erstellung der nachfolgenden Schlussbilanzen nicht abgewichen.

Angaben und Erläuterungen sind im Anhang unterblieben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kreises von untergeordneter Bedeutung waren.

Aufgrund der Anwendung eines neuen Kontenschemas in der Finanzsoftware (mps NF) kommt es bei den Bilanzposition 4.9 (Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden) und 4.10 (Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich) zu einer marginalen Verschiebung (45,18 €) bei den Vorjahreswerten (Bilanz 2021). Es handelt sich hierbei nur um eine andere Darstellung und ändert nichts an der Gesamtbilanz bzw. an der Verbuchung als solche.

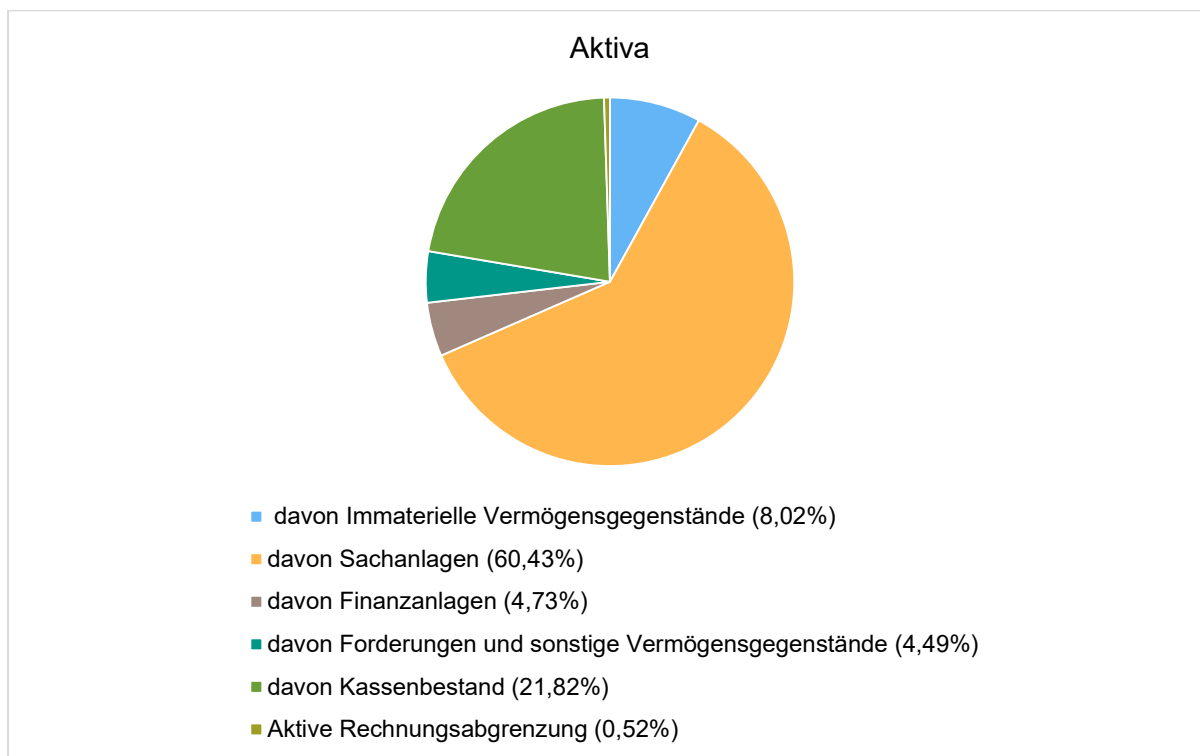
(Allgemeine Anmerkung zu Tabellen und Zahlen, welche aus dem „Interaktiven Haushalt“ der Software IKVS generiert wurden: Die Zahlen werden ohne Kommastellen nach entsprechenden Rundung dargestellt. Dabei kann es gerade bei der Darstellung von Veränderungen zu rundungsbedingten Abweichungen im einstelligen Bereich kommen).

Angaben zur Bilanz

Bilanzposition	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
Anlagevermögen	379.229.442	379.991.828	762.387
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	41.294.734	41.630.273	335.539
davon Sachanlagen	314.587.595	313.780.440	-807.155
davon Finanzanlagen	23.347.112	24.581.115	1.234.003
Umlaufvermögen	118.511.252	136.602.264	18.091.012
davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.740.187	23.295.116	2.554.929
davon Kassenbestand	97.771.064	113.307.148	15.536.083
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.374.991	2.685.232	310.242



Jahresabschluss 2022

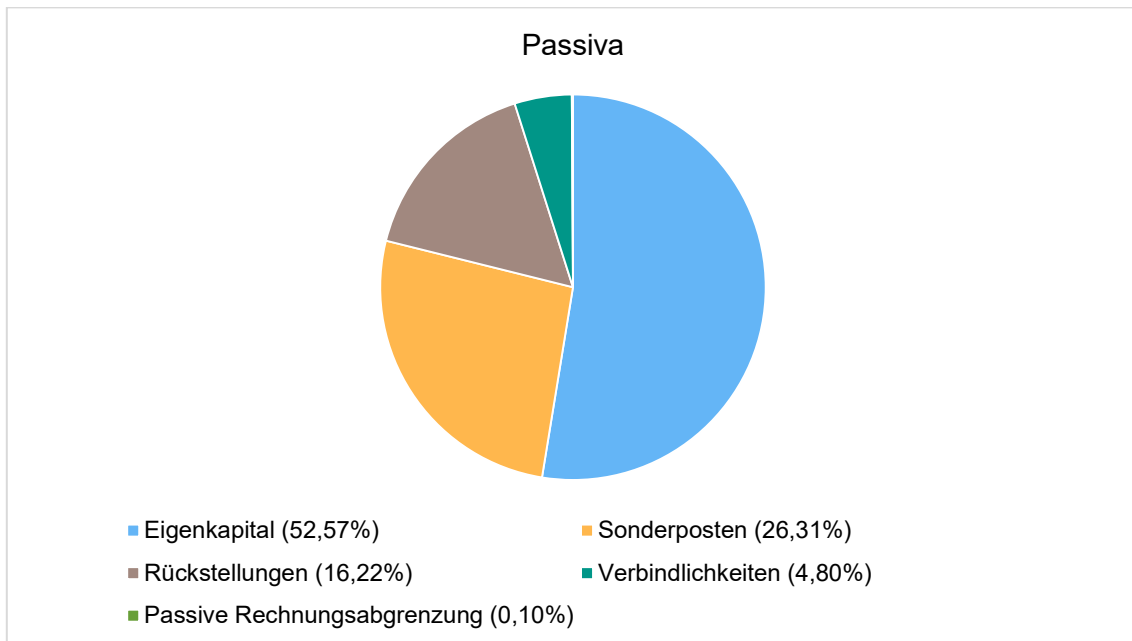


*durch Rundung ergebenen sich in der Summe 100,01 %

Bilanzposition	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
Eigenkapital	260.522.336	272.993.295	12.470.959
Sonderposten	135.923.809	136.637.665	713.856
Rückstellungen	81.126.122	84.246.692	3.120.570
Verbindlichkeiten	22.016.506	24.905.172	2.888.666
davon Kreditaufnahmen	6.339.389	4.738.109	-1.601.280
davon Lieferungen und Leistungen	802.315	1.199.231	396.915
davon Transferleistungen	8.507.204	7.350.712	-1.156.492
davon sonstiger öffentlicher Bereich	5.415.170	3.638.868	-1.776.302
davon Sonstiges	952.428	7.979.040	7.026.612
Passive Rechnungsabgrenzung	526.911	496.501	-30.411



Jahresabschluss 2022



Die Bilanz zum 31.12.2022 wies ein positives Eigenkapital in Höhe von 272.993.294,85 € aus.

Die Ergebnisrechnung 2022 schloss insgesamt mit 12.470.958,56 € (Jahresüberschuss) ab und wirkte sich folglich positiv auf den Bestand des Eigenkapitals aus. Genau um diesen Betrag hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahresabschluss erhöht.

Das Vermögen (Anlagevermögen; Posten 1 der Aktivseite) des Westerwaldkreises stieg um 762.386,62 € und betrug zum Bilanzstichtag 379.991.828,49 €.

Anlagevermögen Allgemein

1. Anlagevermögen	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
Immaterielle Vermögensgegenstände	41.294.734	41.630.273	335.539
Sachanlagen	314.587.595	313.780.440	-807.155
Finanzanlagen	23.347.112	24.581.115	1.234.003

Die Veränderungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen ergeben sich aus den folgenden Einzelpositionen:



Jahresabschluss 2022

Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	129.038	202.716	73.678
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	18.525.047	18.815.337	290.290
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	12.762.342	12.477.392	-284.950
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	9.878.307	10.134.828	256.520
Summe 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	41.294.734	41.630.273	335.539

Sachanlagen

1.2 Sachanlagen	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.114.591	18.760.686	-353.905
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	93.902.893	91.751.985	-2.150.908
1.2.4 Infrastrukturvermögen	184.470.756	187.516.007	3.045.251
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	845.989	808.438	-37.551
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	9.439	9.175	-264
1.2.7 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.940.310	2.829.153	-111.157
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.516.857	5.262.712	745.855
1.2.9 Pflanzen und Tiere	64.296	57.991	-6.305
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.722.464	6.784.293	-1.938.171
Summe 1.2 Sachanlagen	314.587.595	313.780.440	-807.155

Finanzanlagen

Die Bilanzposition 1.3 Finanzanlagen hat sich insgesamt um 1.234.002,73 € erhöht.

Eine Anpassung der Finanzanlagen (hier: Position 1.3.5) wurde aufgrund der Eigenkapitalentwicklung des WAB erneut notwendig. Bis zum 31.12.2015 wurde das Eigenkapital des WAB in Höhe von 24.289.745,52 € nach der Spiegelbildmethode in der Bilanz des Westerwaldkreises als Finanzanlage abgebildet. Aufgrund von Änderungen der landesseitig vorgegebenen Bewertungsgrundsätze wurde ab 2016 dieser Betrag „eingefroren“. Um später folgende nachhaltige Verluste wurde die Finanzanlage in den Jahren 2018 bis 2021 entsprechend dem Rückgang des Eigenkapitals abgewertet und war zuletzt zum 31.12.2021 mit einem Betrag in Höhe von 16.804.482,83 € ausgewiesen. Da die außerplanmäßigen Abschreibungen der vergangenen Jahre dem Zuschreibungsgebot unterliegen, sind Gewinne von nachfolgenden Perioden der Finanzanlage wieder zuzuschreiben. Im vorliegenden Jahresabschluss 2021 wurde ein Gewinn in Höhe von 388.501,39 € ausgewiesen, dieser Betrag wurde nach den erläuterten Vorgaben zugeschrieben und ist damit in der Gesamtveränderung der Position 1.3.5 enthalten.

In der Bilanzposition 1.3.7 ist die planmäßige Zuführung zur Versorgungsrücklage in Höhe von 900.000,00 € enthalten.



Jahresabschluss 2022

1.3 Finanzanlagen	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	356.800	356.800	0
1.3.3 Beteiligungen	2.675	2.675	0
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	17.575.465	17.909.467	334.003
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	5.171.705	6.071.705	900.000
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	240.468	240.468	0
Summe 1.3 Finanzanlagen	23.347.112	24.581.115	1.234.003

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen betrug 136.602.263,83 € und stieg damit um rund 18.091.012,03 €. Insbesondere die Erhöhung der Liquidität trug zu der Verbesserung dieser Bilanzposition bei.

2. Umlaufvermögen	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
2.2 Forderungen	20.740.187	23.295.116	2.554.929
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	97.771.064	113.307.148	15.536.083
Summe 2. Umlaufvermögen	118.511.252	136.602.264	18.091.012

Eigenkapital

1. Eigenkapital	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
1.1 - Kapitalrücklage	244.655.646	260.334.812	12.470.959
1.2 - Sonstige Rücklagen	187.524	187.524	0
1.3 - Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.679.166	12.470.959	-3.208.207
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Passiva)	0	0	0
Summe 1. Eigenkapital	260.522.336	272.993.295	12.470.959

Sonderposten

Das Vermögen war in Höhe von 136.637.665,01 € durch Zuwendungen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, teilfinanziert. Die Sonderposten hatten sich gegenüber der Schlussbilanz 2021 um 713.856,17 € erhöht. Der Betrag ergab sich aus dem Saldo der Neuzugänge im Jahresverlauf und der Verminderung aufgrund der regelmäßigen Auflösung der Sonderposten.

2. Sonderposten	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	135.923.809	136.637.665	713.856
Summe 2. Sonderposten	135.923.809	136.637.665	713.856



Jahresabschluss 2022

Rückstellungen

Das Vermögen war belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von insgesamt 109.151.864,11 €.

3. Rückstellungen	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.410.525	81.117.788	3.707.263
3.4 Sonstige Rückstellungen	3.715.597	3.128.904	-586.693
Summe 3. Rückstellungen	81.126.122	84.246.692	3.120.570

Die Rückstellungen waren um 3.120.569,97 € auf 84.246.691,84 € angestiegen, größtenteils bedingt durch eine Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Berechnung erfolgte durch die Kommunal-Beamtenversorgungskasse (KBV) in Wiesbaden mittels Erstellung eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Auf dieser Grundlage wurden die Werte für die Eröffnungsbilanz wie auch die Planansätze eingestellt. Wie in den Vorjahren wurde der ursprünglich ermittelte Betrag erst Anfang des Folgejahres unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Grunddaten seitens der KBV rückwirkend korrigiert. Eine eventuelle Anpassung der Haushaltsansätze im Nachtrag war somit nicht möglich (eine Bezifferung der Abweichung folgt zu einem späteren Zeitpunkt -siehe hierzu 3.1.2 und 4.1.1.8- und kann der Ergebnisrechnung entnommen werden).

In den „Sonstigen Rückstellungen“ (Position 3.4; 3.128.903,84 €) sind die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Rückstellungen für Gleitzeitguthaben enthalten. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 586.693,03 € verringert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind im Jahresverlauf 2022 um 2.888.666,09 € auf 24.905.172,27 € gestiegen.

4. Verbindlichkeiten	2021 (€)	2022 (€)	Veränderung (€)
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.339.389	4.738.109	-1.601.280
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802.315	1.199.231	396.915
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.507.204	7.350.712	-1.156.492
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö. rechtsfähige kommunalen Stiftungen	45	-697	-742
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.415.125	3.638.777	-1.776.348
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	952.428	7.979.040	7.026.612
Summe 4. Verbindlichkeiten	22.016.506	24.905.172	2.888.666



Jahresabschluss 2022

Veränderungen Aktivseite: (in Tausend EUR)

Posten der Aktivseite	Veränderung gegenüber der Schlussbilanz Vorjahr
Anlagevermögen	762
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	336
davon Sachanlagen	-807
davon Finanzanlagen	1.234
Umlaufvermögen	18.091
davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.555
davon Kassenbestand	15.536
Aktive Rechnungsabgrenzung	310

Veränderungen Passivseite (in Tausend EUR)

Posten der Passivseite	Veränderung gegenüber der Schlussbilanz Vorjahr
Eigenkapital	12.471
Sonderposten	714
Rückstellungen	3.121
Verbindlichkeiten	2.889
davon Kreditaufnahmen	-1.601
davon Lieferungen und Leistungen	397
davon Transferleistungen	-1.156
davon sonstiger öffentlicher Bereich	-1.776
davon Sonstiges	7.027
Passive Rechnungsabgrenzung	-30

3.1.2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.470.958,56 € ab. Ursprünglich war im Haushaltsplan von einem Jahresüberschuss in Höhe von 85.470 € ausgegangen worden.

Im Überblick stellte sich die Situation der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	160.000	164.586	4.586
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	228.477.040	229.018.058	541.018
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	71.424.140	67.363.526	-4.060.614
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.305.730	5.827.771	522.041



Jahresabschluss 2022

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.200	150.703	-14.497
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.396.590	10.196.070	-200.520
E7 - Sonstige laufende Erträge	3.408.100	4.605.389	1.197.289
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	319.336.800	317.326.103	-2.010.697
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	45.774.960	46.606.876	831.916
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.933.520	30.707.548	-3.225.972
E11 - Abschreibungen	9.625.650	10.236.746	611.096
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	90.290.950	86.950.372	-3.340.578
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	134.310.390	125.307.058	-9.003.332
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.559.460	4.789.585	-769.875
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	319.494.930	304.598.185	-14.896.745
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-158.130	12.727.917	12.886.047
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	606.100	602.478	-3.622
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	362.500	304.511	-57.989
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	243.600	297.967	54.367
E20 - Ordentliches Ergebnis	85.470	13.025.885	12.940.415
E21 - Außerordentliches Ergebnis	0	-554.926	-554.926
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	85.470	12.470.959	12.385.489

Das Rechnungsergebnis des Westerwaldkreises kann insgesamt als positiv bezeichnet werden.

Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass nicht verbrauchte Haushaltsmittel in Höhe von rund 7,1 Mio € als Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen in das Jahr 2023 übertragen wurden. Der Kreisausschuss (KA) hatte in seiner Sitzung vom 17.04.2023 der Übertragung dieser Haushaltsmittel zugestimmt bzw. Kenntnis genommen. Es handelte sich insbesondere um Restmittel der budgetierten Schulen, zweckgebundene Mittel aus dem ÖPNV-Bereich sowie Mittel für bereits bewilligte Zuwendungen aus dem Kindertagesstättenbereich. Diese Ermächtigungen belasteten nicht das Rechnungsergebnis 2022, führen jedoch im Folgejahr 2023 zu einer Verschlechterung der Ergebnisrechnung und der nichtinvestiven Finanzrechnung. Umgekehrt standen im Jahr 2022 neben den im Haushalt (Haupthaushalt plus Nachtragshaushalt) veranschlagten Ansätze die übertragenen Ermächtigungen aus dem Vorjahr (rund 5,4 Mio €) zur Verfügung.



Jahresabschluss 2022

Ausgehend von den reinen Planwerten (Haupthaushalt inklusive Nachtrag) wich das Rechnungsergebnis der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit um minus 0,63 % ab. Die laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit fielen um rund 2,43 % niedriger als geplant aus. Diese Abweichung war in der Relation zum Haushaltsvolumen als sehr gering anzusehen und zeugt von einer sehr realistischen Haushaltsplanung.

Nachfolgend wird ein kurzer Überblick über die für die Abweichungen zwischen der Planung und dem Rechnungsergebnis wesentlichen Entwicklungen gegeben. Im Einzelnen werden alle Positionen des Ergebnishaushalts unter 4.1.1 erläutert.

Die Summe der laufenden **Erträge** lag mit 2.010.697,42 € unter den Planwerten.

Die Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Posten E 2) fallen rund 541 T€ höher aus. Es gab hier vielschichtige Verschiebungen im positiven wie auch negativen Sinne. Erwähnenswert sind aber insbesondere die Landeszuweisungen für die Schülerbeförderungen u.a.: Hier stehen noch endgültigen Abrechnungen vergangener Jahre aus. Mit der Veröffentlichung der Orientierungsdaten 2021 hat das Land Rheinland-Pfalz eine grundsätzliche Überprüfung der seitens der kommunalen Gebietskörperschaften gemeldeten Kosten für diesen Bereich angekündigt. Für welchen Zeitraum (rückwirkend) dies erfolgt, ist nicht klar, es wurde jedoch landesseitig angemerkt, dass ab dem Finanzausgleich 2018 Unstimmigkeiten vermutet werden. In 2021 wurde zwar noch ein Planwert für jede Kommune beziffert, in Folge jedoch immer wieder auf das Vorjahr verwiesen. Wegen dieser Unsicherheit wurden im Plan 2022 zunächst vorsichtig mit 6,77 Mio € gerechnet (Orientierungswert 2021), das Land hat jedoch auf der Basis des Jahres 2020 gezahlt (7,87 Mio €). Damit war im Rechnungsergebnis ein Plus in Höhe von rund 1,1 Mio € auszuweisen. Allerdings ist nicht auszuschließen, dass es bei der zugesagten Nachberechnung im schlimmsten Fall zu Leistungskürzungen kommt. Dies würde dann zu Lasten kommender Jahre erfolgen. Insofern handelt es sich hier nicht um eine echte Verbesserung.

Maßgeblich für die Entwicklung der Gesamterträge waren niedrigere Erträge der sozialen Sicherung (Posten E 3; diese betrugen allein an dieser Stelle 4.060.613,72 €) sowie höhere Einnahmen bei Posten E 2 (Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen wie bereits erläutert), Posten E 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) und Posten E 7 (Sonstige laufende Erträge). Dieser auf den ersten Blick negative Effekt korrespondierte oftmals mit der entsprechenden Aufwandsposition: So lagen auch die Aufwendungen der sozialen Sicherung (Posten E 13) mit rund 9,0 Mio € unter den Planwerten, konsequenterweise erhielt der Westerwaldkreis auch geringere Erträge insbesondere aus der Abrechnung mit dem Land Rheinland-Pfalz. Im Posten E 7 sind nichtzahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen enthalten. Allein in diesem Bereich waren Mehrerträge in Höhe von rund 1,2 Mio € zu verbuchen, darin sind rund 389 T€ an erforderlicher Wertberichtigung der „Finanzanlage WAB“ (Bilanzposition 1.3.5; siehe dortige Erläuterung) enthalten.

Die Summe der laufenden **Aufwendungen** fiel um 14.896.744,86 € niedriger als geplant aus. Hierbei spielten mehrere erwähnenswerte Entwicklungen eine Rolle.



Jahresabschluss 2022

Wie bereits unter Punkt 3.1.1 erläutert, ist eine gesicherte Planung der Entwicklung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger aufgrund der gegebenen Umstände nicht umsetzbar. Aufgrund der Berechnungsmethodik durch die KBV ist es immer erst im Nachhinein möglich, diese Buchwerte exakt zu ermitteln. Im Ergebnis kam es in 2022 zu einer Verschlechterung im nicht zahlungswirksamen Bereich, die in der Position 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen) enthalten ist. Insgesamt fiel das Ergebnis um 831.915,97 € schlechter aus. Die Verbuchung dieser „Rechengröße“ ist nicht optional, sondern verpflichtend und damit auch unabweisbar. Da die Personal- und Versorgungsaufwendungen jedem einzelnen Produkt zugeordnet sind, schlug sich dieser Umstand auch auf die Aufwendungen eines jeden Teilhaushalts nieder. Die Personalaufwendungen bilden im Übrigen einen gesonderten Deckungskreis.

Zur Information sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass auch die reinen Personal- und Versorgungsa**uszahlungen** (Posten F 9 der Gesamtfinanzzrechnung) im Ansatz 40.411 T€ betrugen und im Rechnungsergebnis um rund 365 T€ **überschritten** wurden. In den vergangenen Jahren ist es immer gelungen, unter dem Ansatz zu bleiben. Zu der Überschreitung im Ist wurde eine Eilentscheidung des Kreisvorstands im Dezember 2022 getroffen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die tariflichen Änderungen im Sozial- und Erziehungsdienst (die Durchführungshinweise hierzu standen erst im Oktober zur Verfügung) und nicht vorhersehbare Mehrauszahlungen im Beihilfebereich.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (E 10) blieben 3.225.971,91 € hinter dem Ansatz zurück. Jedoch wurden davon rund 4.603 T€ als Ermächtigung in das Jahr 2023 übertragen, da die Mittel (insbesondere Mittel der budgetierten Schulen) weiterhin benötigt werden. Die übertragenen Haushaltsmittel sind zwar rein rechnerisch höher als die Ansatzunterschreitung, dies kommt jedoch daher, dass auch im Planjahr 2022 Haushaltsmittel aus Vorjahren zur Verfügung standen und damit die vorhandenen Ermächtigungen entsprechend erhöht haben.

Das Gros der Aufwendungen aus Abschreibungen (enthalten in Positionen E 11, 14 und im Saldo von E 21) und die dazugehörigen Erträge (enthalten in Position E 2 und im Saldo von E 21) sind im Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien) zu finden.

Auflösung Sonderposten / Abschreibungen

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
• Erträge aus der Auflösung von Sopo	5.002.270	5.378.988	376.718
• Außerordentliche Erträge	0	-82.290	-82.290
• AfA	9.625.650	10.236.746	611.096
• Außerordentliche Aufwendungen	0	472.636	472.636

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (in Position E 2 enthalten) und die Abschreibungen (Position E 11) lagen über den Planwerten. Die Auflösung der Sonderposten resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Investitionskostenzuschüssen von Dritten. Bei den Abschrei-



Jahresabschluss 2022

bungen machen die Kreisstraßen den größten Anteil des abzuschreibenden Anlagevermögens aus. Nach Einführung der Doppik waren erstmals Sonderposten und Abschreibungen von Kreisstraßen für die Eröffnungsbilanz zu ermitteln. Aufgrund der Komplexität der Wertfortschreibung erfolgt die Auflösung von Sonderposten bzw. die Abschreibung von Kreisstraßen im Rahmen der Anlagenbuchhaltung bzw. einer Nebenbuchhaltung. Die Wertfortschreibung für die 10.490 Straßenabschnitte (20 m - bzw. 100 m - Abschnitte) werden dann in der Anlagenbuchhaltung straßenweise für 135 Kreisstraßen zusammengeführt. Bei der Ermittlung der Jahreswerte 2021 waren aus personellen Gründen die zeitintensive Überarbeitung der Straßenabschnitte nicht möglich. Daraufhin hat man sich verwaltungsseitig insbesondere mit Blick auf die geltende Frist zur Erstellung des Jahresabschlusses entschieden, jeweils die Vorjahreswerte anzusetzen. Die detaillierten Abrechnungen sind nunmehr im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss 2022 nachgeholt worden.

Insgesamt kam es wie bereits erwähnt zu einer Überschreitung der Planwerte. Ein Wahlrecht bezüglich der grundsätzlichen Verbuchung der Abschreibungswerte besteht nicht. Auch diese Aufwendungen sind, wie z.B. nicht zahlungswirksame Personalaufwendungen, damit unabweisbar. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen bilden einen gesonderten Deckungskreis.

Lässt man diesen Posten sowie die Personal- und Versorgungsaufwendungen außen vor, wurden die übrigen den jeweiligen Teilhaushalten zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht überschritten. Damit gab es innerhalb des regulären Deckungskreises des jeweiligen Teilhaushalts im Sinne von § 4 Abs. 8 GemHVO (Regelung über die Bewirtschaftungseinheit Teilergebnis- und -finanzhaushalt) keine überplanmäßigen Aufwendungen.

Der Posten E 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen) blieb ebenfalls mit 3.340.577,72 € hinter den Planwerten. Mit rund 1,8 Mio € ist der Bereich Kindertagesstätten hauptursächlich für diese Entwicklung. Mitte 2021 ist das rheinland-pfälzische KiTaG in Kraft getreten, welches viele Neuerungen mit sich brachte und für die Landkreise mit -teilweise nicht abschätzbaren- Mehrkosten verbunden war, ist und noch sein wird. Die Planung der tatsächlich anfallenden Kosten hat sich aus vielen Gründen als schwierig erwiesen. Allein die Tatsache, dass aufgrund des Fachkräftemangels eine Vielzahl an geplanten und zur Gesetzesumsetzung erforderlichen Stellen in den Kindertagesstätten nicht besetzt werden konnte, führte zu geringeren Personalkosten und damit zu geringeren Kreiszuschüssen. In diesem Bereich standen durch Übertragungen von Haushaltsmitteln aus Vorjahren (u.a. aus den Bereichen ÖPNV und Förderung von Kindertagesstätten) neben den Ansätzen noch Altermächtigungen (800 T€) aus dem Vorjahr zur Verfügung. Daneben werden rund 2 Mio € von 2022 in das Jahr 2023 übertragen. Davon betreffen rund 1,4 Mio € den Bereich ÖPNV. Im Bereich des ÖPNV wurden Mittel für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans zur Übertragung angemeldet. Auch im Bereich der Sanierung von zentralen ÖPNV-Einrichtungen sowie bei der Anschubfinanzierung von Verbesserungen im ÖPNV standen noch Schlussrechnungen aus, weswegen Mittel aus 2022 in 2023 benötigt werden. Zudem steigen die Zuschüsse an den Verkehrsverbund im Jahr 2023. Von echten Einsparungen kann auch an dieser Stelle keine Rede sein.



Jahresabschluss 2022

Aber insbesondere die Unterschreitung bei der Position E 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung) um 9.003.332,29 € führt zu dem sehr guten Jahresergebnis. Diese Position beinhaltete die entsprechenden Aufwendungen des Teilhaushalts 6 (Soziales) und 7 (Jugend und Familie) und wies ein Rechnungsergebnis in Höhe von 125.307.057,71 € aus. Die Abweichung betrug rund 6,7 % und ist trotzdem bei dem vorgenannten Haushaltsvolumen noch als gutes Planergebnis zu bewerten. Überwiegend hängt dies mit unterjährigen Schwankungen bei den Fallzahlen im Bereich des Jugend- und Sozialamtes, die nur bedingt im Vorfeld und damit im Rahmen der Haushaltsplanung abgeschätzt werden können, zusammen. Die teilweise sehr kostenintensiven Einzelfälle machen es erforderlich, ein auskömmliches Budget einzuplanen, um die je nach Fallgestaltung angemessene Hilfeform den Anspruchsberechtigten auch zukommen zu lassen.

Die Unterschreitung bei E14 (769.875,35 €) resultiert auch aus geringeren Wertberichtigungen als geplant und aus einer Vielzahl von Einzelpositionen u.a. aus dem Bereich der Schulbudgets. Auch hier wurden rund 529 T€ in das Jahr 2023 übertragen.

Die Auswirkungen der Rechnungsergebnisse bezogen auf die einzelnen Teilhaushalte können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden (berücksichtigt wurden die ordentlichen sowie außerordentlichen Aufwendungen und Erträge; rundungsbedingte Abweichungen im Vergleich zur Gesamtergebnisrechnung sind möglich):

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
01 - Verwaltungsführung	-155.960	-205.494	-49.534
02 - Zentrale Aufgaben und Finanzen	-6.272.260	-6.130.634	141.626
03 - Schulen und Immobilien	-34.022.000	-30.383.828	3.638.172
04 - Bauen, Recht und Kultur	-3.620.040	-3.283.975	336.065
05 - Ordnung und Verkehr	-2.158.110	-1.920.447	237.663
06 - Soziales	-46.964.330	-43.298.036	3.666.294
07 - Jugend und Familie	-61.818.750	-58.217.269	3.601.481
08 - Gesundheitsamt	-736.920	-833.597	-96.677
09 - Umwelt	-2.587.680	-2.274.462	313.218
10 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	-528.980	-516.818	12.162
11 - Zentrale Finanzdienstleistungen	158.950.500	159.535.518	585.018
Summe: GH - Gesamthaushalt	85.470	12.470.958	12.385.488

Zu den einzelnen Teilhaushalte mit wesentlichen Veränderungen (höher als 200 T€):

Der Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien) verzeichnete insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 3.638.172,38 €. Hauptursächlich hierfür waren insbesondere die niedrigeren „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“. Außerdem konnten insgesamt rund 1.201 T€ Mehreinnahmen erzielt werden. Hier wirkte sich die bereits erläuterte Besonderheit bei der Landeszuweisung Schülerbeförderung u.a. aus. Da Mittel in das Jahr 2023 zu übertragen waren, handelt es sich nicht um eine echte Einsparung.



Jahresabschluss 2022

Im Teilhaushalt 04 (Bauen, Recht und Kultur) wurden in 2022 zwar geringere Erträge als geplant erzielt (geringfügige Abweichung um 7.411,38 €), allerdings wurden in Höhe von insgesamt 343.476,57 € auch niedrigere Aufwendungen erbracht.

Beim Teilhaushalt 05 (Ordnung und Verkehr) wurde eine Verbesserung um 237.663,13 € ausgewiesen. Allein auf Ertragsseite konnten 248 T€ Mehreinnahmen erzielt werden. Davon resultierten rund 100 T€ aus dem Bereich „Verwaltungsgebühren Zulassung“.

Der Teilhaushalt 06 (Soziales) verbesserte sich insgesamt um 3.666.293,87 €. Die Erträge lagen rund 1.720 T€ und die Aufwendungen knapp 5.386 T€ unter den Planwerten. Bezogen auf die Gesamterträge bzw. -aufwendungen des Teilhaushalts bedeutet dies eine Abweichung von 0,54 % (Minderertrag) bzw. von 1,77 % (Minderaufwand). Die im Verhältnis zum Volumen des Teilhaushalts als gering zu bezeichnenden Abweichungen hatten u.a. ihre Ursache in den sich im Jahresverlauf ergebenden Schwankungen bei den Fallzahlen. Minderaufwendungen generieren aufgrund der damit verbundenen Bundes- und Landesleistungen auch entsprechende Mindererträge.

Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie): Im Saldo trat eine Verbesserung in Höhe von 3.601.480,67 € ein. Die Erträge lagen dabei mit rund 2.324 T€ und die Aufwendungen mit rund 5.925 T€ unter den Planwerten. Auch hier gilt, dass die im Verhältnis zum Volumen des Teilhaushalts vorliegenden Abweichungen als gering zu bezeichnen sind und ihre Ursache in den sich im Jahresverlauf ergebenden Schwankungen bei den Fallzahlen hatten. Deshalb bleiben bei niedrigeren Aufwendungen die korrespondierenden Erträge im Rechnungsergebnis ebenfalls hinter den Planansätzen zurück. Bei den Erträgen und Aufwendungen schlägt insbesondere die bereits erwähnte Problematik im Bereich Kindertagesstätten zu Buche.

Teilhaushalt 09 (Umwelt) verbessert sich um 313.218,07 €. Dabei ist eine Vielzahl von Entwicklungen in diesem Bereich in der Summe für das bessere Ergebnis verantwortlich. So ist es u.a. im Bereich der Tierseuchenbekämpfung zu keiner größeren Betroffenheit des Westermarschkreises gekommen. Auch im Bereich Tierschutz wurden die eingeplanten Mittel nur in einem geringfügigen Umfang benötigt. Letztendlich ist hier immer ein entsprechender Ansatz vorgesehen, damit die Verwaltung je nach Gefahrenlage Erstschrte unternehmen kann. Sollte es tatsächlich zu einem flächendeckenden Ausbruch einer Tierseuche kommen, müsste von Seiten der Politik im Zweifelsfall kurzfristig auch unterjährig über die erforderlichen Finanzmittel entschieden werden.

Im Teilhaushalt 11 (Zentrale Finanzleistungen) kam es zu einer Verbesserung in Höhe von 585.017,54 €. In diesem Teilhaushalt wirkte sich die erforderliche Korrekturbuchung „Finanzanlage WAB“ aus. Allein dadurch wurde ein Mehrertrag in Höhe von rund 389 T€ generiert.



Jahresabschluss 2022

3.1.3 Finanzrechnung

In der Übersicht stellte sich die Finanzrechnung wie folgt dar:

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	160.000	165.476	5.476
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	223.474.770	223.535.414	60.644
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	71.424.140	65.988.186	-5.435.954
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.305.730	5.607.589	301.859
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.200	150.094	-15.106
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.396.590	9.237.726	-1.158.864
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	547.800	479.023	-68.777
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	311.474.230	305.163.509	-6.310.721
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	40.411.370	40.776.463	365.093
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.933.520	29.782.435	-4.151.085
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	90.290.950	89.855.166	-435.784
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	134.310.390	125.880.502	-8.429.888
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	5.159.460	4.640.555	-518.905
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	304.105.690	290.935.122	-13.170.568
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.368.540	14.228.387	6.859.847
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	606.100	602.477	-3.623
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	362.500	304.511	-57.989
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	243.600	297.966	54.366
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.612.140	14.526.353	6.914.213
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.612.140	14.526.353	6.914.213
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.228.680	5.415.445	-3.813.235
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	1.000	0	-1.000
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.229.680	5.415.445	-3.814.235
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.243.000	2.522.464	-1.720.536
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.088.230	7.287.214	-10.801.016
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	45.800	45.790	-10
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.377.030	9.855.468	-12.521.562

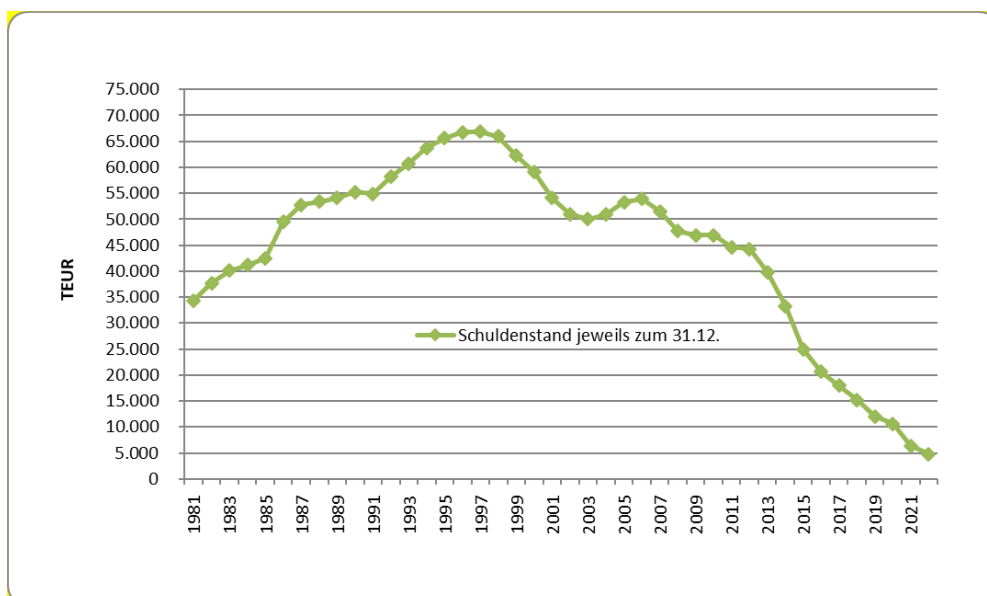


Jahresabschluss 2022

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.147.350	-4.440.023	8.707.327
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-5.535.210	10.086.330	15.621.540
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	1.610.000	1.601.280	-8.720
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-1.610.000	-1.601.280	8.720
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	7.145.210	-8.485.050	-15.630.260
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.535.210	-10.086.330	-15.621.540
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	0	7.051.033	7.051.033
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	5.535.210	-3.035.297	-8.570.507
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-7.145.210	15.536.083	22.681.293
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	6.002.140	12.925.074	6.922.934

Maßgeblich für die Ermittlung der freien Finanzspitze ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich der ordentlichen Tilgung. Sondertilgungen bleiben außen vor. In der Finanzrechnung überstieg der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. F23 GemHVO (14.526.353,42 €) die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (entspricht der Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit 1.601.279,59 €) um 12.925.073,83 €. Dieser Betrag stellt die freie Finanzspitze dar. Im Plan 2022 war mit einer freien Finanzspitze in Höhe von 6.002.140,00 € gerechnet worden.

Die Entwicklung der Investitionskredite kann dem nachfolgendem Schaubild entnommen werden:





Jahresabschluss 2022

Wie auch in den Vorjahren lag in 2022 die positive Liquidität insbesondere darin begründet, dass einzelne Investitionsmaßnahmen nicht in dem zeitlichen Rahmen wie geplant realisiert werden konnten. Die hierfür eingeplanten Finanzmittel werden folglich erst zeitversetzt benötigt. Allein im investiven Bereich mussten daher Ermächtigungen in Höhe von rund 59.158 T€ (Gesamtübertragung: 66.296 T€) nach 2023 übertragen werden. Davon entfallen 18.011 T€ auf das Jahr 2022, der Rest ergibt sich aus Ermächtigungen der Vorjahre. Diese sehr hohe Summe aus Vorjahren resultiert insbesondere aus dem Projekt Breitbandausbau.

Mit Blick auf die Höhe der übertragenen Ermächtigungen wird nochmals deutlich, dass ein Großteil der liquiden Mittel gebunden ist, um letztendlich bei einer Realisation der Investitionsmaßnahmen finanziell handlungsfähig zu sein. Zwar sind die in Rede stehenden Projekte einhergehend mit Bundes- bzw. Landesförderungen (zu unterschiedlichen Quoten), eine Vorfinanzierung durch den Westermundkreis (zumindest für einen derzeit nicht abschließend einzugrenzenden Zeitraum) wird aber geboten sein. Dabei sei angemerkt, dass nach den Vorschriften der GemHVO nur die Ermächtigungen zur Leistung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zur Übertragung anstehen, korrespondierende Zuweisungen bleiben komplett außen vor.

An dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, welches Risiko sich letztendlich hinter dem Instrument der Übertragung von Ermächtigungen verbirgt: Im Rahmen der Haushaltsplanung wird ein möglicher Investitions- und/oder Liquiditätskreditbedarf nur anhand der Planwerte ermittelt. Dabei finden übertragene Ermächtigungen keine Berücksichtigung. Diese resultieren im investiven Bereich, die ja kraft Gesetzes zu übertragen sind, nicht nur aus dem Vorjahr. Eventuell hierfür im ursprünglichen Entstehungsjahr vorgesehene Investitionskredit verfallen jedoch spätestens bei Veröffentlichung der Haushaltssatzung des übernächsten Planjahres. Eine Wahl hat die Kommune bezüglich der Übertragung nach § 17 GemHVO jedoch lediglich im konsumtiven und nicht im investiven Bereich. Würde man hier mit Neuveranschlagungen arbeiten, d.h. die nicht ausgeschöpften Haushaltsmittel im nächsten Planjahr jeweils neu als Haushaltsmittel einstellen, würde dies das Bild der Investitionsmaßnahme verfälschen (Planwerte sind dann in der Summe zu hoch).

Investitionen wurden nicht wie geplant in Höhe von 22,4 Mio €, sondern in Höhe von 9,9 Mio € durchgeführt. Auch hier nochmals der Hinweis, dass sich ein Teil dieses Rechnungsergebnisses auf übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren bezieht. Insofern konnten „trotz“ des vorliegenden Ergebnisses rund 18,0 Mio € Auszahlungsermächtigungen von 2022 nach 2023 übertragen werden. An Zuwendungen für die Investitionen konnten tatsächlich 5,4 Mio € vereinnahmt werden. Geplant waren 9,2 Mio €.

Kassenkredite im eigentlichen Sinne sind nicht in Anspruch genommen worden. Die Finanzmittel nahmen im Jahr 2022 insgesamt um rund 8,5 Mio € (Vorjahr: 22,1 Mio €) zu. Unter Berücksichtigung der Veränderung bei den durchlaufenden Geldern (plus 7 Mio €) stieg der in der Schlussbilanz zum 31.12.2022 ausgewiesene Bestand an liquiden Mittel um rund 15,5 Mio € (Vorjahr: 15,7 Mio €).



Jahresabschluss 2022

Erläuterungen zu einzelnen Posten mit erheblichen Abweichungen im investiven Bereich:

(Die Abweichungen im nichtinvestiven Bereich sind ein Spiegelbild der Ergebnisrechnung - ausgenommen der nichtzahlungswirksamen Vorgänge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen, Aufwendungen für Abschreibungen und die Bildung von Rückstellungen - und werden daher nicht gesondert dargestellt. Daneben erfolgten alle Zuordnungen der Zahlungsströme streng nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip, so dass sich hier insbesondere im Bereich der Abrechnungen mit Dritten zeitliche Verzögerungen über den Jahreswechsel hinaus bemerkbar machen.)

Investive Ein- und Auszahlungen

Posten F24: Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Eingeplant waren 9.228.680 €, das Rechnungsergebnis schloss mit 5.415.445,01 € ab und verminderte sich damit um 3.813.234,99 €. Durch zeitliche Verschiebungen bei anderen Projekten, die sich wiederum auf den jeweiligen Mittelabruf auswirkten, kam es zu dem vorliegenden Ergebnis.

Posten F28: Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Das Rechnungsergebnis schloss mit 2.522.464,43 € ab und lag damit um 1.720.535,57 € unter dem Planansatz. Hier wirkten sich aus Vorjahren übertragene Ermächtigungen aus. Insbesondere die Maßnahme des Ev. Gymnasiums Bad Marienberg „Erweiterung Schulgebäude“ mit 1.000 T€, welche nicht wie geplant umgesetzt werden kann, verbessert diese Position.

Posten F29: Auszahlungen für Sachanlagen

Der Planansatz belief sich auf 18.088.230 €, das Rechnungsergebnis schloss mit 7.287.213,59 € ab. Viele Projekte aus dem Bereich der Bauinvestitionen und dem Kreisstraßenbau konnten nicht wie geplant realisiert werden. Bei dieser Position wurden daher auch rund 17.528 T€ von 2022 nach 2023 übertragen. Eine Übertragung in der v.g. Höhe war nur deshalb möglich, da auch in 2022 neben den regulären Planwerten Altermächtigungen zur Verfügung standen.

Posten F 38: Veränderung der liquiden Mittel

Der Planansatz betrug 7.145.210,00 € und das Rechnungsergebnis schloss mit minus 8.485.50,42 € ab. Der zunächst positive Planwert entsprach der Entnahme aus den liquiden Mitteln, die sich allerdings bezogen auf den Finanzhaushalt als positiv (Mittelzufluss) darstellt. Wie bereits erläutert konnten viele Projekte nicht realisiert werden. Bedingt dadurch war eine außerordentlich hohe Übertragung von Haushaltsmitteln geboten. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die schleppende Umsetzung bzw. Fortführung insbesondere von finanziell bedeutsamen Großprojekten der Langzeitwirkung der Corona-Krise wie auch dem extremen Fachkräftemangel geschuldet ist. Auch langwierige aufsichtsbehördliche Genehmigungsverfahren gerade von Großprojekten tun ihr Übriges. Bei dem Fortgang der Kreisstraßenbauprojekte ist



Jahresabschluss 2022

der Westerwaldkreis zudem komplett von der Arbeit des Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) abhängig. Insgesamt spielen natürlich noch eine Vielzahl von weiteren wirtschaftlichen wie auch gesellschaftspolitischen Entwicklungen eine Rolle, auf diese Dinge einzugehen würden jedoch den Rahmen des Rechenschaftsberichts (siehe hierzu auch die Prognoseeinschätzung) sprengen.

Das Rechnungsergebnis der liquiden Mittel entspricht einer Zuführung zu denselben und führt damit zu einer Erhöhung der Liquidität. Unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder (7.051.033,03 €; Position F 41; diese Position ist nicht planbar) findet sich der Wert als Veränderungsgröße der Bilanzposition 2.4 (Aktiva; Kassenbestand u.a.; plus 15.536.083,45 €) wieder.

Die Abweichungen zwischen Planung und Rechnungsergebnis im investiven Bereich stellten sich getrennt nach Teilhaushalten wie folgt dar (Posten F33 -Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit-; rundungsbedingte Abweichungen sind möglich):

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
03 - Schulen und Immobilien	-14.044.550	-5.619.215	8.425.335
04 - Bauen, Recht und Kultur	-47.800	-45.790	2.010
06 - Soziales	-1.000	0	1.000
07 - Jugend und Familie	-750.000	-471.507	278.493
11 - Zentrale Finanzdienstleistungen	1.696.000	1.696.488	488
Summe: GH - Gesamthaushalt	-13.147.350	-4.440.024	8.707.326

Zu den einzelnen Teilhaushalte mit wesentlichen Veränderungen (höher als 200 T€):

(Anmerkung: Nur in den Teilhaushalten 03 (Schulen und Immobilien), 04 (Bauen, Recht und Kultur), 06 (Soziales), 07 (Jugend und Familie) und 11 (Zentrale Finanzdienstleistungen) waren investive Ein- bzw. Auszahlungen zu verbuchen.)

Das Gros der investiven Projekte war im Teilhaushalt 03 veranschlagt. Insgesamt kam es hier zu einer „Verbesserung“ in Höhe von 8.425.335,49 €. Die Zuwendungen blieben dabei um rund 3,53 Mio € hinter dem Planansatz zurück. Insbesondere im Bereich des Kreisstraßenbaus sowie bei Schulbaumaßnahmen konnten die veranschlagten Zuwendungen nicht immer in voller Höhe vereinnahmt werden. Dies hängt zum einen mit der Gewährung der Mittel „nach Baufortschritt“ zusammen, zum anderen werden die Landeszuwendungen häufig sehr spät ausgezahlt, was eine verlässliche Planung der Ansätze immer schwieriger werden lässt.

Die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen fielen rund 11,96 Mio € niedriger als der Ansatz aus. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei mehreren Baumaßnahmen (insbesondere Neubau Anne-Frank-Realschule Plus und Kreisstraßenbau) sowie Beschaffungsmaßnahmen war es erforderlich, nicht verbrauchte Ansätze in Höhe von rund 45,42 Mio €, wovon allein 17,26 Mio € aus dem Haushaltsjahr 2022 stammen, in das Folgejahr zu übertragen.

Im Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie) lag das Rechnungsergebnis um 278.493,50 € unter dem Planansatz. Da die Auszahlung der bewilligten Kreiszuweisungen im Kindertagesstätten-



Jahresabschluss 2022

bereich gemäß Baufortschritt erfolgten, kamen aufgrund des schleppenden Fortgangs der einzelnen Projekte in den vergangenen Jahren wesentlich weniger Gelder als geplant zur Auszahlung. Grundsätzlich besteht ein Rechtsanspruch der Träger auf Förderung der jeweiligen Maßnahmen, so dass alle noch zur Verfügung stehenden Restmittel ins Folgejahr zu übertragen waren.

3.1.4 Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

- die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
- in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.

Die Ergebnisrechnung schloss in 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.470.958,56 € ab und war damit ausgeglichen.

Die Jahresfehlbeträge und -überschüsse aus Vorjahren sind in der unter Position 1.1 - Kapitalrücklage - (Passiva) ausgewiesenen Summe enthalten. Den Jahresüberschuss 2022 findet man bei der Position 1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag -.

Der Haushaltsausgleich wurde in der Finanzrechnung ebenfalls erreicht. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Posten F23) betrug 14.526.353,42 € und reichte damit aus die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 1.601.279,59 € zu decken.

Das Eigenkapital des Westerwaldkreises betrug zum 31.12.2022 = 272.993.294,85 € (Vorjahreswert: 260.522.336,29 €). Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag war folglich nicht auszuweisen. Vielmehr ist das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

So waren in der Jahresrechnung 2022 alle drei Komponenten, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung wie auch die Bilanz, ausgeglichen.

3.2 Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung der Vermögenslage des Landkreises spiegelt sich in der Bilanz wider, die die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres darstellt und anhand von Kennzahlen analysiert. Dadurch können Aussagen zu Bestandteilen des Vermögens und der Verbindlichkeiten, möglichen Risiken u. ä. sowie für ggf. zu ergreifende Gegenmaßnahmen getroffen werden.



Jahresabschluss 2022

Vermögensübersicht

	31.12.2021 (€)	31.12.2022 (€)	Veränderung absolut (€)	Veränderung in %
VERMÖGEN				
<i>Anlagevermögen</i>				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.294.734	41.630.273	335.539	0,81
2. Sachanlagen				
Infrastrukturvermögen	184.470.756	187.516.007	3.045.251	1,65
Wald, Forsten	0	0	0	0
Sonstige Immobilien	113.863.473	111.321.109	-2.542.364	-2,23
Sonstiges	16.253.366	14.943.324	-1.310.042	-8,06
Summe Sachanlagen	314.587.595	313.780.440	-807.155	-0,26
3. Finanzanlagen	23.347.112	24.581.115	1.234.003	5,29
Bruttoanlagevermögen	379.229.442	379.991.828	762.387	0,20
abzüglich Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rekultivierungs-, Nachsorgeverpflichtungen und für Altlastensanierungen	0	0	0	0
Zwischensumme	379.229.442	379.991.828	762.387	0,20
4. abzüglich Sonderposten				
Sonderposten aus Zuwendungen	132.004.938	134.681.717	2.676.779	2,03
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.918.871	1.955.948	-1.962.922	-50,09
Nettoanlagevermögen	243.305.633	243.354.163	48.530	0,02
<i>Umlaufvermögen</i>				
1. Vorräte	0	0	0	0
abzüglich erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (inkl. Wertberichtigung)	20.740.187	23.295.116	2.554.929	12,32
3. Wertpapiere	0	0	0	0
4. Liquide Mittel	97.771.064	113.307.148	15.536.083	15,89
Nettoumlaufvermögen	118.511.252	136.602.264	18.091.012	15,27
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.374.991	2.685.232	310.242	13,06
Summe bereinigtes Vermögen	364.191.876	382.641.660	18.449.784	5,07
SCHULDEN				
1. Rückstellungen				



Jahresabschluss 2022

	31.12.2021 (€)	31.12.2022 (€)	Veränderung absolut (€)	Veränderung in %
Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	77.410.525	81.117.788	3.707.263	4,79
sonstige Rückstellungen	3.715.597	3.128.904	-586.693	-15,79
Summe Rückstellungen	81.126.122	84.246.692	3.120.570	3,85
2. Verbindlichkeiten				
aus Kreditaufnahme				
für Investitionskredite	6.339.389	4.738.109	-1.601.280	-25,26
für Liquiditätskredite	0	0	0	0
Zwischensumme Kredite	6.339.389	4.738.109	-1.601.280	-25,26
Anleihen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	802.315	1.199.231	396.915	49,47
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.507.204	7.350.712	-1.156.492	-13,59
gegen Sondervermögen, Zweckverbände	45	-697	-742	-1.641,83
gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	5.415.125	3.638.777	1.776.348	-33
Sonstige Verbindlichkeiten	952.428	7.979.040	7.026.612	737,76
Verbindlichkeiten	22.016.506	24.905.172	2.888.666	13,12
3. Passive Rechnungsabgrenzung	526.911	496.501	-30.411	-5,77
Summe bereinigte Schulden	103.669.539	109.648.365	5.978.826	5,77
EIGENKAPITAL	260.522.336	272.993.295	12.470.959	4,79

3.2.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen stieg von 379.229.441,87 € (2021) auf 379.991.828,49 €.

Die einzelnen Veränderungen, bezogen auf die jeweiligen Bilanzpositionen, können dem Anlagenspiegel entnommen werden. Das Vermögen erfuhr einen Anstieg, insbesondere durch Investitionen und sonstigen Wertezuwachs, in Höhe von rund 11,4 Mio €. Dem standen Wertverluste insbesondere aus Abschreibungen in Höhe von rund 10,7 Mio € gegenüber.

3.2.1.1 Investitionen

Investitionen erfolgten im Bereich des Infrastrukturvermögens und damit des Kreisstraßenbaus (rund 3,7 Mio €). Daneben wurden Auszahlungen für kreiseigene Schulen (3,1 Mio €; Bauinvestitionen und Digitalpakt) und Sonstiges (rund 0,5 Mio €; unter anderem für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz und bauliche Erweiterung am Kreishaus) geleistet. Die Auszahlungen für Sachanlagen betrugen insgesamt rund 7.287.213,59 €.



Jahresabschluss 2022

In immaterielle Vermögenswerte (Lizenzen, Zuwendungen, Investitionszuschüsse sowie Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) wurden in 2022 rund 2.522.464,43 € investiert.

Rund 0,9 Mio € wurden für Schulbauprojekte von Schulen anderer Träger verausgabt. Die Kreiszuwendungen für Kindertagesstätten betrug 0,47 Mio €, die Auszahlungen im Bereich Kreisstraßenbau für Gemeinden und Gemeindeverbände beliefen sich auf 0,25 Mio €, für Lizenzen fielen rund 0,16 Mio € und für die „Holzbachtalbahn“ rund 0,74 Mio € an.

3.2.1.2 Abschreibungen / Abgänge

Außerordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 472.635,85 € im Bereich Kreisstraßenbau (s. dazu die unter 3.1.2 gemachten Erläuterungen).

Die (ordentlichen und außerordentlichen) Abschreibungen betrugen insgesamt rund 10.709.382,29 €.

3.2.1.3 Zuschreibungen / Zugänge

Zu den Zugängen wurden bereits unter der Position 3.2.1.1 (Investitionen) Anmerkungen gemacht.

3.2.1.4 Entwicklung

Der Westerwaldkreis plant im nächsten Jahr investive Auszahlungen in Höhe von rund 19,433 Mio €.

Davon entfallen 1,891 Mio € auf **immaterielle Vermögensgegenstände**, 17,426 Mio € auf **Sachanlagen** und 0,116 Mio € auf **Finanzanlagen**.

Betroffen sind das allgemeine Gebäudemanagement, der Schulbereich und der Kreisstraßenbau. Neben verschiedenen Einzelmaßnahmen sind hierunter auch alle Auszahlungen für Wirtschaftsgüter über 1.000 € veranschlagt. Die bezifferten Werte entsprechen den Planwerten des Haupthaushalts 2023.

Auszahlungen für **immaterielle Vermögensgegenstände** (lfd. Nr. F 28 Gesamtfinanzplan):

- | | |
|--|-------------|
| • Zuweisungen für andere Träger (Baumaßnahmen und beweglichen Anlagegütern über 1.000 €) | 0,970 Mio € |
| • Zuweisungen an Gemeinden u. Zweckverbände für den Kindertagesstättenbereich | 0,400 Mio € |
| • Zuweisungen an freie Träger für den Kindertagesstättenbereich | 0,100 Mio € |
| • Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände im Bereich Straßenbau | 0,340 Mio € |
| • Beschaffung von Lizenzen für Software über 1.000 € u.a | 0,081 Mio € |



Jahresabschluss 2022

Auszahlungen für **Sach- und Finanzanlagen** (lfd. Nr. F 29 und F 30 Gesamtfinanzplan):

• Bauinvestitionen	10,480 Mio €
• Auszahlungen für Wirtschaftsgüter über 1.000 € (alle Bereiche)	1,893 Mio €
• Investitionen für den Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen u. Radwegen.	3,833 Mio €
• Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Fahrzeuge u.a.)	1,220 Mio €
• Sonstiges	0,116 Mio €

3.2.2 Umlaufvermögen

3.2.2.1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden nach dem Vorsichtsprinzip zur Eröffnungsbilanz um 10 % pauschal wertberichtigt, da zum damaligen Zeitpunkt das Verhältnis der offenen Forderungen zu den gesamten Forderungen bei 6,3 % lag. Die pauschale Wertberichtigungsquote wurde zum 31.12.2009 auf 8 % reduziert, weil das Verhältnis der offenen Forderungen zu den gesamten Forderungen auf 3,7 % zurückgegangen war. In den darauffolgenden Jahren wurde der Prozentsatz unter Anwendung des Vorsichtsprinzips in Höhe von 8% beibehalten.

Nach diesen Vorgaben wurde saldiert eine Erhöhung des Forderungsbestandes um 244.268,77 € ermittelt und verbucht. Eingeplant war eine Erhöhung um 400.000,00 €. Die Belastung der Ergebnisrechnung fiel somit niedriger aus als geplant. Die Wertberichtigungen werden zentral beim Teilhaushalt 02 (Produkt 1.1.6.1 -Finanzen-) verbucht, wohingegen die ursprünglichen Erträge dem jeweiligen Teilhaushalt, in welchem sie entstanden sind, zugeordnet sind.

Der in der Bilanz ausgewiesene bereinigte Gesamtbetrag der Forderungen belief sich auf 23.295.116,04 € (Vorjahreswert: 20.740.187,46 €). Wie aus der Bilanz sowie der Forderungsübersicht ersichtlich, handelt es sich dabei in der Masse um öffentlich-rechtliche-Forderungen (rund 98 % oder 22,8 Mio €) insbesondere aus dem Bereich der sozialen Sicherung. Hier schlagen die gesetzlich geregelten Kostenerstattungsfälle zu Buche. Mehr als 2/3 dieser Forderungen bestanden davon gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz. Aus diesen Werten ist ablesbar, dass der Landkreis regelmäßig insbesondere im Bereich der sozialen Sicherung erhebliche Summen vorfinanzieren muss.

3.2.2.2 Liquide Mittel

Der in der Schlussbilanz zum 31.12.2022 ausgewiesene Kassenbestand an liquiden Mitteln betrug 113.307.147,79 € (Vorjahreswert: 97.771.064,34 €). Er stimmte mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Die Finanzrechnung weist unter Position F 43 diese Veränderung der liquiden Mittel um 15.536.083,45 € aus.



Jahresabschluss 2022

3.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beliefen sich insgesamt auf 2.685.232,26 € (Vorjahr: 2.374.990,68 €). Es handelte sich um Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen. Der Wert hatte sich gegenüber der Vorjahresabschlussbilanz leicht erhöht.

3.2.4 Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen

Die in der Schlussbilanz ausgewiesenen Sonderposten sind einzeln in der Anlagenbuchhaltung erfasst und werden dort jährlich, entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes, ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten betrugen zum Bilanzstichtag 136.637.665,01 € und haben sich seit der Schlussbilanz 31.12.2021 um 713.856,17 € erhöht. Hier wirkten sich zum einen die im Jahresverlauf durch erhaltene Zuwendungen neu einzustellenden und zum anderen die regelmäßig jährlich aufzulösenden Beträge aus.

3.2.5 Schulden

3.2.5.1 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen wurden von der Kommunalbeamten-Versorgungskasse in Wiesbaden (KBV) berechnet. Auf die Ausführungen unter 3.1.2 (Ergebnisrechnung) wird Bezug genommen.

Aus der nachstehenden Übersicht sind die Rückstellungen im unmittelbaren Beamtenbereich ersichtlich:

Bezeichnung	01.01.2022 (€)	Auflösung (€)	Zuführung (€)	31.12.2022 (€)
Pensionsrückstellungen Beamte im aktiven Dienst	25.335.948,00	0,00	1.447.026,00	26.782.974,00
Pensionsrückstellungen Pensionäre	37.959.657,00	0,00	1.201.429,00	39.161.086,00
Beihilferückstellungen Beamte im aktiven Dienst	5.649.916,00	0,00	512.846,00	6.162.762,00
Beihilferückstellungen Pensionäre	8.465.004,00	0,00	545.962,00	9.010.966,00
Summe Rückstellungen:	77.410.525,00	0,00	3.707.263,00	81.117.788,00

Am Bilanzstichtag betrugen die sonstigen Rückstellungen 3.128.903,84 €. Hierunter fallen die Urlaubsrückstellungen, welche sich um 586.693,03 € verringert haben.

3.2.5.2 Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Investitionskredite sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten stellte sich in den vergangenen fünf Haushaltsjahren wie folgt dar:



Jahresabschluss 2022

	2018 (€)	2019 (€)	2020 (€)	2021 (€)	2022 (€)
Stand zum 01.01.	17.932.845,55	15.224.916,22	12.020.386,79	10.625.651,30	6.339.388,86
Kreditaufnahme im Jahresverlauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgungen im Jahresverlauf	-2.707.929,33	-3.204.529,43	-1.394.735,49	-4.286.262,44	-1.601.279,59
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	15.224.916,22	12.020.386,79	10.625.651,30	6.339.388,86	4.738.109,27

In der Planung 2022 war keine Aufnahme von Investitionskrediten vorgesehen. Vielmehr konnte die gute Liquidität zur Finanzierung der Projekte eingesetzt werden. Der Gesamtbetrag der Kreditverpflichtungen ergibt sich aus der Bilanzposition 4.2 (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen: 4.738.109,27 €).

3.2.6 Eigenkapital

Darstellung auf der Passivseite der Bilanz:

Bilanzposition	Schlussbilanz 31.12.2021 (€)	Schlussbilanz 31.12.2022 (€)	Veränderung (€)
Eigenkapital	260.522.336	272.993.295	12.470.959
Kapitalrücklage	244.655.646	260.334.812	15.679.166
Sonstige Rücklagen	187.524	187.524	0
Jahresergebnis	15.679.166	12.470.959	-3.208.207

3.2.6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Haushaltsjahr 2022 war es erforderlich, einen Nachtragshaushaltsplan zu erstellen. Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan und Nachtragshaushalt zeigte der Jahresabschluss bei einzelnen Positionen einige Abweichungen.

Die Planansätze wurden bei den lfd. Erträgen aus Verwaltungstätigkeit mit insgesamt 2.010.697,42 € unterschritten. Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit fielen um insgesamt 14.896.744,86 € geringer aus.

Letztlich betrug das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit 12.727.917,44 €. Dieser Überschuss konnte das Defizit im Finanzergebnis (Zins- und sonstige Finanzerträge abzüglich Zins- und sonst. Finanzaufwendungen) mehr als ausgleichen.

Das ordentliche Ergebnis belief sich auf 13.025.884,57 € und das Jahresergebnis auf 12.470.958,56 €. Das geplante Jahresergebnis erfuhr damit insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 12.385.488,56 € (Vorjahreswert: 17.831.816,03 €).

Bei den Einsparungen handelt es sich jedoch nicht um endgültige Verbesserungen, denn ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen wurde bekanntermaßen als Ermächtigung in das Jahr 2023 übertragen.



Jahresabschluss 2022

Die Finanzrechnung schloss im Vergleich zur Planung ebenfalls besser ab. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen verbesserte sich um 6.914.213,42 € und betrug 14.526.353,42 €.

Im investiven Bereich betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen minus 4.440.023,41 €. Der Finanzmittelüberschuss belief sich damit auf 10.086.330,01 €.

Da kein neuer Kredit aufgenommen wurde entspricht der Gesamtbetrag der Kredittilgung der Nettoentschuldung (1.601.279,59 €), so dass im Ergebnis unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder eine Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von 15.536.083,45 € erfolgte.

Überschreitungen von geplanten Aufwendungen/Auszahlungen traten lediglich bei einzelnen Buchungsstellen auf und konnten in allen Fällen mit den in den jeweiligen Teilhaushalten bzw. Deckungskreisen zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln gedeckt werden, so dass es sich hierbei nicht um über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gehandelt hat. Hiervon ausgenommen waren die nichtzahlungswirksamen Personalaufwendungen und die Abschreibungen. Zudem ausgenommen waren Personalauszahlungen in einer Größenordnung von 365.093,37 €. Hierzu gab es im Dezember 2022 eine Eilentscheidung des Kreisvorstandes. Auf die unter 3.1.2 gemachten Ausführungen wird Bezug genommen.

3.2.6.2 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Kreises erhöht sich gegenüber der Schlussbilanz 2021 von 260.522.336,29 € um 12.470.958,56 € auf 272.993.294,85 €. Ursächlich für diese Erhöhung war der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung in eben dieser Höhe.

Bis zum Jahr 2013 erfolgten noch Korrekturen an der Eröffnungsbilanz (EB) zum 01.01.2009, die ergebnisneutral über die Kapitalrücklage verbucht werden mussten. Korrekturen zur EB waren gemäß § 14 Absatz 5 des Artikels 8 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) letztmals im Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 möglich. Laut Finanzplan (Haushaltsplan 2023) würde sich das Eigenkapital im Abschluss 2023 aufgrund des ursprünglich eingeplanten „Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrags“ um 132.160 € erhöhen. In 2024 wäre mit einer Erhöhung um 13.830 €, in 2025 um 52.990 € und in 2026 um 802.070 € zu rechnen.

Die betragsmäßige Entwicklung des Eigenkapitals seit Einführung der Doppik kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:



Jahresabschluss 2022

Jahr	Eigenkapital (EK) €	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag €	Veränderung EK im Vergleich zum Vorjahr €	Bemerkung
2009 (EB)	173.323.376,68			Bis 2013 schlagen hier neben den Ergebnissen der Jahresrechnung noch Korrekturbuchungen zur EB zu Buche sowie in 2011 und 2019 die Einbuchung einer sonstigen Rücklage
31.12.2009	158.956.423,69	0,00	-14.366.952,99	
31.12.2010	156.725.980,67	-1.895.847,18	-2.230.443,02	
31.12.2011	158.507.025,59	88.805,00	1.781.044,92	
31.12.2012	165.459.020,70	4.796.613,80	6.951.995,11	
31.12.2013	174.246.349,61	8.986.138,05	8.787.328,91	
31.12.2014	178.455.734,28	4.209.384,67	4.209.384,67	positives bzw. negatives Ergebnis der Ergebnisrechnung wirkt sich unmittelbar auf das EK aus; in 2019 und 2021 war zudem eine Sonderrücklage zu bilden, welche nicht aufgelöst werden darf
31.12.2015	182.867.205,35	4.411.471,07	4.411.471,07	
31.12.2016	201.532.087,49	18.664.882,14	18.664.882,14	
31.12.2017	215.276.184,48	13.744.096,99	13.744.096,99	
31.12.2018	223.518.687,38	8.242.502,90	8.242.502,90	
31.12.2019	231.532.607,32	7.994.999,94	8.013.919,94	
31.12.2020	244.811.738,31	13.279.130,99	13.279.130,99	
31.12.2021	260.522.336,29	15.679.166,03	15.710.597,98	
31.12.2022	272.993.294,85	12.470.958,56	12.470.958,56	
31.12.2023*	273.125.454,85	132.160,00	132.160,00	
31.12.2024	273.139.284,85	13.830,00	13.830,00	
31.12.2025	273.192.274,85	52.990,00	52.990,00	
31.12.2026	273.994.344,85	802.070,00	802.070,00	

* ab hier: Planwerte

3.2.7 Darstellung der Finanzlage des Kreises

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit betrug 14.228.387,20 € und wurde belastet durch den negativen Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von 297.966,22 €.

Zinseinzahlungen wurden überwiegend erwirtschaftet durch Zinseinkünfte auf Tagesgeldkonten, Dividendenzahlungen aus dem evm - Aktienbesitz (vormals KEVAG) und aus der Avalprovision im Rahmen der stillen Einlage bei der Nassauischen Sparkasse.

Zinsauszahlungen betrafen im Wesentlichen die Investitionskredite. Per Saldo verblieb ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 14.526.353,42 €. Außerordentliche Ein- und Auszahlungen lagen nicht vor.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen im Haushaltsjahr 2022 um 3.814.234,99 € unter den Erwartungen. Da einzelne Bauprojekte zeitverzögert realisiert wurden, konnten die entsprechenden Landeszuweisungen nach Baufortschritt nicht in der geplanten Höhe abgerufen werden. Da gleichzeitig geringere investive Auszahlungen getätigt wurden, fiel der negative Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit 4.440.023,41 € um 8.707.326,59 € niedriger aus als geplant. Dank der unter anderem sich hieraus ergebenden guten Liquidität war die Aufnahme eines Investitionskredites nicht geboten. Die Tilgung von Investitionskrediten betrug 1.601.279,59 €.



Jahresabschluss 2022

3.2.8 Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse

Der Kreis besitzt folgendes derivatives Finanzinstrument:

Zinsswap vom 15.03.2006, 4,3025 %, Wert zum 31.12.2022: 4.163,16 €.

Nach den Grundsätzen über schwebende Geschäfte erfolgt kein Ausweis in der Bilanz.

Der Westerlandkreis hat daneben folgende Bürgschaft übernommen:

HSH Nordbank Kiel (Stille Einlage Naspa)	13.000.000,00 €
---	-----------------

4 Ertragslage des Landkreises

Die Entwicklung der Ertragslage des Landkreises spiegelt sich in der Ergebnisrechnung wider. In der Ergebnisrechnung wird die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Landkreises dargestellt sowie besondere Ergebnisse des Haushaltsjahres, die das Jahresergebnis beeinflusst haben, z.B. außerordentliche Aufwendungen und Erträge.

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wurde zunächst ein positives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12.727.917,44 € ausgewiesen. Es wurde belastet durch ein negatives Finanzergebnis in Höhe von 297.967,13 €. Per Saldo verblieb demnach ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 13.025.884,57 €. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen waren ebenfalls zu verzeichnen. Das außerordentliche Ergebnis belief sich auf minus 554.926,01 €, so dass insgesamt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.470.958,56 € abschloss. Dieser wirkte sich im vorliegenden Fall positiv auf das Eigenkapital aus. Auf die Ausführungen zu 3.1.2 wird verwiesen.

4.1.1 Erläuterung der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

4.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (Erträge)

Das Rechnungsergebnis lag bei 164.586,00 €, der Planansatz betrug 160.000 €. Hier ist im Wesentlichen die Jagdsteuer veranschlagt.

4.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 228.477.040 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 229.018.057,84 € verbucht werden. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 541.017,84 € (dies entspricht 0,24 %) ein.

Es gab vielschichtige Verschiebungen im positiven wie auch negativen Sinne. Die maßgeblichen Ursachen hierfür wurden bereits unter 3.1.2 erläutert.



Jahresabschluss 2022

4.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

In der Planung waren Erträge in Höhe von rund 71.424.140 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 67.363.526,28 € verbucht werden. Es trat somit eine Verschlechterung in Höhe von 4.060.613,72 €, also um 5,69 % ein.

Unter 3.1.2 bezogen auf die Teilhaushalte 06 und 07 wurde bereits auf die Hintergründe der Entwicklungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen der sozialen Sicherung eingegangen.

4.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In der Planung waren Erträge in Höhe von rund 5.305.730 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 5.827.770,50 € verbucht werden. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 522.040,50 €, also um 9,84 % ein.

Hauptursächlich hierfür waren insbesondere Mehrerträge von Verwaltungsgebühren in den Bereichen der Teilhaushalte 03 (Schulen und Immobilien: Fahrtkostenerstattungen Schülerbeförderung), 04 (Bauen, Recht und Kultur: Baugenehmigungsgebühren) und 05 (Ordnung und Verkehr: Zulassung- und Fahrerlaubnisgebühren).

4.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In der Planung waren Erträge in Höhe von rund 165.200 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 150.703,03 € verbucht werden. Es trat somit eine Verschlechterung in Höhe von minus 14.496,97 € oder 8,78 % ein.

Unter dieser Position sind Erträge aus Vermietung und Verpachtung (insbesondere für Hausmeisterdienstwohnungen und den Kioskbetrieb an Schulen), Erlöse aus Energieeinspeisungen sowie sonstige Verkaufserlöse veranschlagt. Marktabhängige Schwankungen wirkten sich hier unmittelbar aus.

4.1.1.6 Kostenerstattungen und -umlagen

Es handelte sich insbesondere um Kostenerstattungen des Landes für verschiedene Einzelbereiche (z.B. Schulsozialarbeit, Landesinitiative Rückkehr) sowie um Kostenerstattungen des WAB und des sonstigen öffentlichen und privaten Bereichs. Der Planansatz betrug insgesamt 10.396.590 €, das Rechnungsergebnis schloss mit 10.196.069,74 € ab. Die Abweichung um 1,93 % ist als gering anzusehen.

4.1.1.7 Sonstige laufende Erträge

In der Planung waren Erträge in Höhe von rund 3.408.100 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 4.605.389,19 € verbucht werden. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 1.197.289,19 € (35,13 %) ein.



Jahresabschluss 2022

Bei dieser Position der Ergebnisrechnung sind überwiegend nichtzahlungswirksame Erträge zu finden (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen). Mehr als zwei Drittel des Rechnungsergebnisses (rund 87 %) resultiert aus diesen nichtzahlungswirksamen Vorgängen. Diese Erträge lagen mit rund 1.161 T€ über den Planwerten. Darin sind rund 389 T€ an erforderlicher Wertberichtigung der „Finanzanlage WAB“ (Bilanzposition 1.3.5; siehe dortige Erläuterung) enthalten.

4.1.1.8 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betrugen in der Planung 45.774.960 € und stiegen im Rechnungsergebnis um 831.915,97 € auf 46.606.875,97 € an. Die Abweichung betrug 1,82 %.

Dies resultierte insbesondere aus der Tatsache, dass die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen (Beihilfe-, Pensions- und Urlaubsrückstellungen) nicht so exakt geplant werden können. Die Hintergründe sind unter 3.1.1 und 3.1.2 ausführlich erläutert. Betrachtet man die rein zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsauszahlungen (Position 9 der Finanzrechnung) war festzustellen, dass hier zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis eine geringere Abweichung von 365.093,37 € zu verzeichnen war.

4.1.1.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In der Planung waren Aufwendungen in Höhe von 33.933.520 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 30.707.548,09 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 3.225.971,91 €, also nur um 9,51 % ein.

Diese Position beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Reinigung, Dienstleistungen, Bauunterhaltung und allgemeine Unterhaltung sowie Verbrauchs- und Betriebsmittel. Veranschlagt sind diese Aufwendungen im Wesentlichen im Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien). Die budgetierten Schulen sind somit ebenfalls enthalten. Bei dieser Position wurden rund 4.604 T€ als Ermächtigung nach 2023 übertragen. Dies war nur möglich, da auch in 2022 Altermächtigungen vorlagen.

Auf die allgemeinen Anmerkungen unter 3.1.2 zum Teilhaushalt 03 insbesondere bezüglich der Auswirkung der übertragenen Ermächtigungen wird hingewiesen.

4.1.1.10 Abschreibungen und Außerordentliche Aufwendungen (und Erträge)

Das Rechnungsergebnis der Abschreibungen schloss mit 10.236.746,44 € ab und lag damit um 611.096,44 € über dem Planansatz. Es ist eine Abweichung zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis in Höhe von 6,35 % festzustellen. Auf die Ursachen wurde bereits zu Beginn des Berichts (s. 3.1.2) eingegangen.



Jahresabschluss 2022

In der Position E21 (Außerordentliches Ergebnis) sind ebenfalls nichtzahlungswirksame Vorgänge, die den Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten von der Wirkung her entsprechen, saldiert zu finden, die aber im Rahmen der Planung zunächst nicht absehbar waren. Die Planwerte betrugen null Euro, das Rechnungsergebnis lag bei minus 554.926,01 €.

4.1.1.11 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

In der Planung waren Aufwendungen in Höhe von rund 90.290.950 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 86.950.372,28 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 3.340.577,72 € (3,70 %) ein.

Unter dieser Position sind insbesondere Zuschüsse des Westerwaldkreises an die Museen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft, den öffentlichen und privaten Bereich (z.B. Schulen), an kommunale und freie Kindertagesstättenträger wie auch sonstige Transferaufwendungen (z.B. Gemeindeanteil an den Bauaufsichtsgebühren) veranschlagt.

Mit rund 82.090 T€ machen die Aufwendungen für den Kindertagesstättenbereich dabei den größten Anteil (rund 94,41 %) des Rechnungsergebnisses aus. Die Ursachen für dieses Ergebnis sowie dem Erfordernis von Übertragungen von Haushaltsermächtigungen wurden bereits unter 3.1.2 erläutert.

4.1.1.12 Aufwendungen der sozialen Sicherung

In der Planung waren Aufwendungen in Höhe von rund 134.310.390 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 125.307.057,71 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 9.003.332,29 € (6,70 %) ein.

4.1.1.13 Sonstige laufende Aufwendungen

In der Planung waren Aufwendungen in Höhe von rund 5.559.460 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 4.789.584,65 € erbracht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 769.875,35 € (13,85 %) ein.

Unter dieser Position sind zum Beispiel Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Datenverarbeitung, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Büromaterial, Fachliteratur, Zeitschriften, Porto, Telefonkosten, Mitglieds- und Versicherungsbeiträge sowie nichtzahlungswirksame Aufwendungen für Abgänge von Gegenständen aus der Anlagenbuchhaltung und Wertberichtigungen zu finden. Rund 529 T€ wurden zur Übertragung ins Folgejahr angemeldet.

4.1.1.14 Zins- und sonstige Finanzerträge

In der Planung waren Erträge in Höhe von rund 606.100 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Erträge in Höhe von 602.477,70 € verbucht. Damit ergab sich eine geringfügige Unterschreitung des Planwertes in Höhe von 3.622,30 € (0,60 %).



Jahresabschluss 2022

Insbesondere die anhaltende Niedrigzinsphase wirkte sich bei den (früher möglichen) kurzzeitigen Geldanlagen aus.

4.1.1.15 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

In der Planung waren Aufwendungen in Höhe von rund 362.500 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 304.510,57 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 57.989,43 € (16,00 %) ein.

5 Prognosebericht

Der Ergebnishaushalt 2023 schließt in der Planung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 132.160 € ab, die freie Finanzspitze beträgt 7.810.660 €. Damit kann erneut ein Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt erreicht werden.

Dieser Planentwurf 2023 kann zu Recht als „positiv“ bezeichnet werden. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist nicht vorzusehen. Vielmehr können die fehlenden Finanzmittel durch eine Entnahme aus liquiden Mittel gedeckt werden. Die Gesamtverschuldung würde unter Berücksichtigung der vorliegenden Zahlen zum Jahresabschluss 2022 zum Jahresende 3.938.109,27 € betragen, was einer Verschuldungsquote von rund 23 € je Einwohner entspricht.

Damit belegt der Westerwaldkreis innerhalb der Landkreise in Rheinland-Pfalz einen der vorderen Plätze, zumal die Aufnahme von Liquiditätskrediten nach wie vor nicht erforderlich sein wird. Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre wird u.a. deutlich, wenn man dies anhand des amtlich vorgegebenen Musters Nr. 26 zu § 93 Abs. 4 GemO unter Berücksichtigung der vorliegenden Jahresrechnung 2022 darstellt:

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse (gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten E 23 GemHVO)			
lfd. Nr.	Jahr	Jahr	Betrag in T€
1	5. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2018	8.243
2	4. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2019	7.995
3	3. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2020	13.279
4	2. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2021	15.679
5	1. Haushaltsvorjahr (lt. vorl. Rechnungsergebnis)	2022	12.471
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2023	132
7	Zwischensumme (lfd. Nr. 1 - 6)		57.799
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2024	14
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2025	53
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2026	802
11	Summe		58.668



Jahresabschluss 2022

Im Finanzhaushalt ist in der Planung 2023 ein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 8.610.660,00 € vorgesehen, der auch in den Folgejahren ähnlich hoch sein soll (Finanzplanung ab 2024 8,4 Mio €; 2025 8,7 Mio €; 2026 9,6 Mio €).

Bei diesen Grunddaten des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2023 sind allerdings noch nicht die Auswirkungen der aktuell laufenden Reform des rheinland-pfälzischen Finanzausgleichs abschließend eingepreist: Der Finanzausgleich wurde mehrfach, zuletzt in größerem Umfang im Jahr 2014, geändert. Er gab zudem immer wieder Anlass für Rechtsstreitigkeiten zwischen der kommunalen Ebene und dem Land Rheinland-Pfalz. Durch eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes (VGH) Rheinland-Pfalz vom Dezember 2020 wurde zuletzt festgestellt, dass der Kommunale Finanzausgleich (KFA) Rheinland-Pfalz verfassungswidrig ist. Ab 01.01.2023 musste das Land Rheinland-Pfalz den KFA daher neu aufstellen. Einige der vom Gerichtshof hierbei zu beachtenden Grundsätze sind nachfolgend genannt:

- Die Bedarfsermittlung müsse realitätsnah auf staatliche und freiwillige Leistungen berechnet werden unter Abschätzung der Einnahmequellen der Höhe nach.
- Hierbei dürfe das Land pauschalieren und schätzen, dabei müsse die Transparenz gewahrt werden.
- Der Gesetzgeber habe dem Gebot der innerkommunalen Gleichbehandlung Rechnung zu tragen. Dies sei u.a. dann verletzt, wenn bei der Finanzmittelverteilung bestimmte Gebietskörperschaften oder Gebietskörperschaftsgruppen sachwidrig benachteiligt oder bevorzugt wurden.
- Darüber hinaus sei das Nivellierungs- bzw. Übernivellierungsverbot zu beachten. Der KFA dürfe vorhandene Finanzkraftunterschiede durch die Gewährung von Landesleistungen nicht vollständig abbauen oder die tatsächliche Finanzkraftreihenfolge der Kommunen umkehren.

Erst im letzten Quartal 2022 konnten landesseitig die Arbeiten zur Neugestaltung des KFA (die kommunalen Spitzenverbände waren dabei bis zu einem gewissen Punkt auf der Ebene einer Arbeitsgruppe miteingebunden; bei der Ausgestaltung des konkreten Gesetzes blieben sie aufgrund der Natur der Sache außen vor) nach vorangegangenen kontroversen Diskussionen (hauptsächlich auf der Ebene der Spitzenverbände und dem Land Rheinland-Pfalz) final abgeschlossen werden.

Die neuen Regelungen wurden im Planentwurf 2023 berücksichtigt. Allerdings zeichnet sich bereits jetzt ab, dass viele Kommunen mit dem Ergebnis unzufrieden sind. So ist nach Auffassung vieler u.a. die Beachtung des durch das Gericht festgeschriebenen Übernivellierungsverbot nicht durchgängig beachtet worden.



Jahresabschluss 2022

Zudem hat das Statistische Landesamt signalisiert, dass bei den für die Einzelberechnungen zu Grunde gelegten Daten Korrekturbedarf besteht. Dies wird durch die Verteilungssystematik auch Auswirkungen auf die Planung der Schlüsselzuweisungen des Westerwaldkreises haben. Abschließend wird sich der jeweilige Anpassungsbedarf im Rahmen der endgültigen Festsetzung für das Jahr 2023, mit welcher Anfang August 2023 gerechnet wird, zeigen.

Bereits jetzt lässt sich sagen, dass der Druck auf die Kommunen, ihre Umlagen bzw. Hebesätze nach oben zu korrigieren um die möglicherweise aus dem KFA fehlenden Mittel anderweitig zu kompensieren, wächst. Dies ist unter den Vorzeichen der nunmehr gestiegenen Inflationsrate für den Bürger kein gutes Signal.

Erschwerend kommt hinzu, dass spätestens seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine die wirtschaftlichen Entwicklungen in der Welt, in Europa, in Deutschland und damit auch in der Region Westerwald noch schwerer abschätzbar geworden sind als in der Vergangenheit. Dabei ist auch ein zeitversetzter negativer Effekt im Bereich „soziale Sicherung“ zu erwarten.

Verwaltungsseitig sind zudem merkliche Kostensteigerungen im ÖPNV, Asyl und Kindertagesstätten zu befürchten, so dass der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichts als sehr wahrscheinlich angesehen wird.

Fazit: Der Haupthaushalt 2023 und damit die Finanzlage des Westerwaldkreises stellt sich auf der Basis der vorliegenden und vom Kreistag beschlossenen Eckwerte zunächst positiv dar. Allerdings sind bereits jetzt verschiedene, aber nicht abschließend zu beurteilende Entwicklungen, verbunden mit finanziellen Mehrbelastungen, abzusehen. Die möglichen finanziellen Auswirkungen können daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkretisiert werden.

Die Finanzplanung der Folgejahre (ab 2024) ist allerdings umso schwerer einschätzbar, insbesondere auch wegen der nicht abzusehenden Entwicklungen der Weltpolitik und damit auch der Weltwirtschaft. Ob es zudem auch in Zukunft gelingen wird, das niedrige Niveau der Kreisumlage von 40 % halten zu können, bleibt ebenfalls abzuwarten.

6 Angaben gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO

Vorbemerkung: Soweit hier Werte aus Bilanzen Dritter genannt werden, handelt es sich in der Regel um Werte zum 31.12.2021, da die Bilanzen für 2022 zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

6.1 Trägerschaften bei Sparkassen

Trägerschaften an Sparkassen sind gem. § 4 Abs. 1 Satz 2 GemEBilBewVO nicht zu bewerten und nicht in der Bilanz zu erfassen. Der Westerwaldkreis ist zusammen mit dem Landkreis Altenkirchen als Mitglied des Sparkassenzweckverbandes Westerwald-Sieg Träger der Sparkasse Westerwald-Sieg. Eine Gewährträgerhaftung besteht nicht. Über die ZVN Finanz GmbH Wiesbaden ist der Westerwaldkreis daneben gemäß des Unternehmenszwecks



Jahresabschluss 2022

zu 21,4 % an einer stillen Einlage zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse beteiligt. Auf die entsprechenden Angaben im beigefügten Beteiligungsbericht wird hingewiesen.

Die Mitgliedschaft im Zweckverband Sparkassenzweckverband Nassau ist ebenso wie die Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband Westerwald-Sieg unter der Bilanzposition 1.3.5 (Sondervermögen u.a.) mit einem Erinnerungswert von 1,00 € erfasst.

Daneben ist die Beteiligung an der ZVN Finanz GmbH Wiesbaden unter Pos. 1.3.3 der Bilanz mit einem Anteil von 2.675,00 € verbucht.

6.2 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen bei Grundstücken oder Gebäuden

An den folgenden Grundstücken, die sich im Eigentum des Westerwaldkreises befinden, wurde der DRK Krankenhaus GmbH Mainz ein unentgeltliches Gesamterbbaurecht bestellt:

Anlage-Nr.	Flur/Flurstücks-Nr.	Bilanzwert in €
ANL-00003207	070430-013-01315/006	99.779,68
ANL-00003208	070430-013-01315/007	1.883.559,78
ANL-00003209	070430-013-01327/004	274.257,31
ANL-00003210	070430-013-01327/005	914.770,48
ANL-00003211	070430-013-01333/011	33.784,40
ANL-00003212	070430-013-01333/012	24.360,00
ANL-00003213	070430-013-01424/004	1.418.852,24
ANL-00003216	070430-045-05861/014	484.735,00

6.3 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Die Bürgschaften des Westerwaldkreises können 3.2.8 entnommen werden.

6.4 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Da sich einige der 2022 nachfolgend genannten Projekte erheblich zeitlich verzögert haben, wurden die Verpflichtungsermächtigungen aus 2022 nicht wie geplant in Anspruch genommen.

Maßnahme	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung gemäß Haushaltsplan 2022 (€)	Zum Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung (€)
Anne-Frank Realschule Montabaur	1.400.000,00	0,00
BBS Westerburg	1.500.000,00	0,00
Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg	250.000,00	0,00
Sirenenwarnsystem	480.000,00	480.000,00
Straßenbaumaßnahmen	3.980.000,00	3.730.000,00
Summe	7.610.000,00	4.210.000,00



Jahresabschluss 2022

6.5 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Der Westerwaldkreis hat 1993 das ehemals kommunale Kreiskrankenhaus privatisiert. Dabei wurden nicht alle Kreditverpflichtungen von der DRK Krankenhaus GmbH übernommen. Der Westerwaldkreis ist für 3 Kredite noch als Kreditnehmer eingetragen. Zins- und Tilgungsverpflichtungen werden jedoch unmittelbar von der DRK Krankenhaus GmbH getragen. Sie belasten nicht den Haushalt des Westerwaldkreises. Die Kreditverbindlichkeiten sind in der Bilanz der DRK Krankenhaus GmbH abgebildet.

Aus Sicht des Westerwaldkreises kann sich nur dann eine Zahlungsverpflichtung ergeben, wenn die DRK Krankenhaus GmbH nicht mehr leistungsfähig wäre. Der Stand der Darlehen beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 68.651,19 €.

6.6 Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist

Die Bilanzposition beinhaltet die Urlaubsrückstellung. Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 586.693,03 € verringert und beträgt die bilanziell ausgewiesenen Summe in Höhe von 3.128.903,84 €.

6.7 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden. Das Geschäftsgebiet der Kasse umfasst das Gebiet der ehemaligen Regierungsbezirke Wiesbaden und Montabaur nach dem Stande vom 01.01.1967. Die Kasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Kreisverwaltung gehört für die Pflichtversicherung dem Abrechnungsverband I an, der im Umlageverfahren geführt wird. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Jahre 2022 insgesamt 17.881.943,57 €. Der Umlagesatz beträgt 7,0 % (seit 01.07.2018; 6,1 % Arbeitgeberanteil, 0,9 % Arbeitnehmeranteil). Daneben wird zur Deckung des erhöhten Finanzierungsbedarfes vom Arbeitgeber ein Sanierungsgeld gezahlt (2,3 % seit 01.01.2010).

6.8 Derivative Finanzinstrumente

Aufgrund einer KA-Entscheidung vom 21.11.2005 wurde am 09.03.2006 ein 2-Phasen-Swap aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte variabel (auf Grundlage des 3-Monats-Euribors) und fest (mit 4,3025 %). Das Grundgeschäft, also die eigentliche Aufnahme des Investitionskredits, betrug 2.618.759,78 €. Zum 31.12.2022 weist der 2-Phasen-Swap einen positiven Wert in Höhe von 4.163,16 € aus. Nach den Grundsätzen über schwebende Geschäfte erfolgt kein Ausweis in der Bilanz (s.a. 3.2.8).



Jahresabschluss 2022

6.9 Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % dem Westerwaldkreis gehören

Organisation	Anteil	Stammkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (31.12.2021)
Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik GmbH, Heinrich-Meister-Str. 2, 56203 Höhr-Grenzhausen	10,00 %	570.000,00 €	922.730,85 € (Jahresfehlbetrag)
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, Schloßstrasse 18-20, 56068 Koblenz	11,11 %	27.609,76 €	0,00 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur	50,49 %	657.300,00 €	57,15 € (Jahresfehlbetrag)
WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur	100,00 %	25.000,00 €	30.745,02 € (Jahresüberschuss)
ZVN Finanz GmbH, Karl-Bosch-Str. 10, 65203 Wiesbaden	21,40 %	25.000,00 €	56.261,36 € (Jahresüberschuss)

6.10 Durchschnittliche Zahl der Bediensteten im Haushaltsjahr

Beamte und Beamtinnen:	258
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen:	493

(Anmerkung: Anzahl der Mitarbeiter zum 31.12.2022, für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erbracht wurden, unabhängig von Stellenzuweisungen, so auch Ehrenbeamte, zugewiesene Landesbeamte, Praktikanten).

6.11 Mitglieder des Kreistags (Stand 31.12.2022)

Name	Vorname	PLZ	Ort
Aller	Annette	56244	Maxsain
Bach	Stephan	56237	Breitenau
Birk	Michael	57612	Kroppach
Birr	Harald	56410	Montabaur-Horresen
Boll	Karl-Heinz	57627	Hachenburg
Calmano	Manfred	56414	Herschbach
Dickopf	Christof	56242	Selters
Ehrlich-Lingens	Eva	56472	Nisterau
Frensch	Christof	56410	Montabaur
Groß	Jennifer	56412	Girod
Heene	Patrik	56477	Rennerod
Heinz	Claudia	56203	Höhr-Grenzhausen
Hering	Hendrik	57627	Hachenburg
Hübinger	Alexander	56244	Ötzingen
Hummerich	Gudrun	56242	Selters
Hüsch-Schäfer	Pia	57627	Hachenburg
Jung	Patrick	56414	Steinefrenz



Jahresabschluss 2022

Name	Vorname	PLZ	Ort
Kalb	Gilbert	56235	Ransbach-Baumbach
Kapp	Martina	56414	Herschbach
Kempf	Johannes	57629	Müschbach
Kempf	Rainer	56457	Westerburg
Klein*	Martin	57520	Langenbach b. Kirburg
Klinkhammer	Regina	57627	Hachenburg
Kögler	Dr. Wolfgang	56414	Wallmerod
Krempel	Dr. Stephan	56457	Westerburg
Lütkefedder	Klaus	56414	Wallmerod
Machalet	Dr. Tanja	56414	Meudt
May	Rudolf	56412	Horbach
Mockenhaupt	Thomas	57583	Mörlen
Müller	Dr. Kai	56470	Bad Marienberg
Müller	Gerrit	56477	Rennerod
Müller	Klaus	56244	Sessenhausen
Müller	Peter	56477	Rennerod
Nick	Dr. Andreas	56410	Montabaur
Nugel	Jürgen	56414	Oberahr
Orthey	Harald	57644	Hattert
Pape	Heike	56457	Westerburg
Richter-Hopprich	Dr. Ulrich	56410	Montabaur
Schäfer	Andreas	57627	Hachenburg
Schimmel	Christian	56412	Niederelbert
Schmidt	Lisa	56459	Pottum
Schneider	Dr. Rudolf	56410	Montabaur
Schwaderlapp	Rudolf	56235	Ransbach-Baumbach
Seekatz	Ralf	56457	Westerburg
Spiekermann	Axel	56249	Herschbach
Thiesen	Michael	56203	Höhr-Grenzhausen
Todt	Kurt	57627	Hachenburg
Ulrich	Harald	56459	Willmenrod
Wagner	Erich	57627	Astert
Willwacher	Sabine	56470	Bad Marienberg

*Mitglied bis 08/2022

Montabaur, 30.06.2023

(Achim Schwickert)

Landrat



Jahresabschluss 2022



Jahresabschluss 2022

7 Anlagen

- Kennzahlenübersicht
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Beteiligungsbericht



Jahresabschluss 2022

Kennzahlenübersicht

1. Kennzahlen zur Ertrags-und Aufwandslage

Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zur Ertragslage des Landkreises, bezogen auf die Werte des Rechnungsergebnisses 2022, dargestellt. Als Einwohnerzahl wurde der Stand zum 31.12.2022 (208.498) gewählt. Die Kennzahlen zur Ertragslage sind selbsterklärend.

Bezeichnung	2021	2022
Steuern und ähnliche Abgaben (in € je Einwohner)	0,79	0,79
Anteil der Steuern und Abgaben zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (in %)	0,06	0,05
Anteil der Schlüsselzuweisungen (in € je Einwohner)	151,38	151,57
Anteil Schlüsselzuweisungen zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (in %)	10,38	9,96
Anteil der Kreisumlage (in € je Einwohner)	564,83	582,4
Anteil der Kreisumlage zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (in %)	38,72	38,27
Anteil der sonstigen Transfererträge (in € je Einwohner)	307,61	364,45
Anteil der sonstigen Transferaufwendungen (in € je Einwohner)	377,83	417,03
Anteil der Erträge der sozialen Sicherung (in € je Einwohner)	339,87	323,09
Anteile der Aufwendungen der soziale Sicherung (in € je Einwohner)	579,42	601,00
Anteil für Sach- und Dienstleistungen (in € je Mitarbeiter; s.a.6.10)	40.874,84	40.888,88

2. Kennzahlen zur Finanzlage und Bilanz

Bezeichnung	2021	2022
Anlagenintensität (in %)	75,83	73,18
Anlagendeckungsgrad I (in %)	68,70	71,84
Anlagendeckungsgrad II (in %)	107,08	112,18
Langfristdeckung I (in %)	70,37	73,09
Liquidität I. Grades (in %)	505,90	561,84
Liquidität II. Grades (in %)	613,21	677,35
Verschuldungskoeffizient (in %)	39,59	39,98
Verschuldungsgrad (in %)	20,62	21,02
Nettoneuverschuldung (Saldo aus Finanzierungstätigkeit) (in €)	-4.286.262,44	-1.601.279,59
Entschuldungsgrad (in %)	132,63	58,33
Eigenkapitalquote (in %)	52,09	52,57
Abschreibungsquote Anlagevermögen (in %)	2,64	2,70
Reinvestitionsquote (Investitionsauszahlungen in % der Abschreibungen)	94,43	96,28



Jahresabschluss 2022

2.1 Erläuterung der Kennzahlen zur Finanzlage und Bilanz

Anlageintensität:

Die Anlageintensität gibt das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen (Bilanzsumme) wieder. Ermittelt wird welchen Anteil das Anlagevermögen am Gesamtvermögen hat. Daneben misst die Anlagenintensität wie viel Gesamtkapital im Anlagevermögen gebunden ist. Eine hohe Anlagenintensität birgt innerhalb der Privatwirtschaft ein höheres Risiko, da zu viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein könnte, welches zudem fixe Kosten wie Zinsaufwand und Abschreibungen verursacht.

Anlagendeckungsgrad I:

Zur Ermittlung des Anlagendeckungsgrades I wird das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital und dem Anlagevermögen berechnet. Die Kennzahl gibt dann darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Die Finanzierungsdauer sollte mit der Kapitalbindungsdauer abgestimmt werden: langfristig gebundenes Vermögen ist langfristig zu finanzieren (Fristenkongruenz; goldene Bilanzregel). Die goldene Finanzregel wird erfüllt, wenn der Anlagendeckungsgrad $> 100\%$ ist.

Anlagendeckungsgrad II:

Zur Ermittlung des Anlagendeckungsgrades II wird zu dem Eigenkapital die Sonderposten und das langfristige Fremdkapital gerechnet.

Der Anlagendeckungsgrad II sagt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristige Vermögen gedeckt ist. (Goldene Bilanzregel: Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein). Die finanzielle Stabilität des Landkreises wächst mit dem Anlagendeckungsgrad II.

Langfristdeckung I:

Der Langfrist-Deckungsgrad I zeigt an, wie viel Prozent des Bruttoanlagevermögens (zuzüglich langfristigem Umlaufvermögen) langfristig finanziert sind. Je höher der Wert ist, desto eher ist kurzfristiges Umlaufvermögen langfristig finanziert.

Liquidität I. Grades:

Für die Berechnung der Liquidität I. Grades werden die liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt.

Die Liquiditätsgrade messen die zeitpunktbezogene Liquidität und sollen Aufschluss über die Zahlungsfähigkeit geben.

Liquidität II. Grades:

Bei der Ermittlung der Liquidität II. Grades werden zu den liquiden Mittel die kurzfristigen Forderungen und die Wertpapiere des Umlaufvermögens gerechnet und zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt.

Verschuldungskoeffizient:

Der Verschuldungskoeffizient stellt die Relation von Rückstellungen und Verbindlichkeiten zu Eigenkapital dar. Dieser Wert sollte möglichst niedrig sein. Ein steigender Wert deutet auf eine zunehmende Abhängigkeit von den Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt hin und damit inwieweit die Finanzierung durch Dritte beeinflusst werden kann.



Jahresabschluss 2022

Verschuldungsgrad:

Für die Ermittlung des Verschuldungsgrades wird die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten (=Fremdkapital) zu der Bilanzsumme ins Verhältnis gesetzt.

Ein hoher Verschuldungsgrad weist auf die starke Abhängigkeit der Gemeinde von ihren Gläubigern hin.

Nettoverschuldung:

Die Nettoverschuldung ist die Differenz aus Fremdkapital (Verbindlichkeiten) und liquiden Mitteln.

Sie gibt Aufschluss über die Höhe der Verschuldung.

Entschuldungsgrad:

Berechnet wird diese Kennzahl in dem der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen zur Bilanzsumme ins Verhältnis gesetzt wird.

Aus dieser Kennzahl wird ersichtlich, inwieweit es gelingt, Schulden aus selbst erwirtschafteten Mitteln zu tilgen.

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität des Landkreises. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu werten, da mit ihr die Gefahr der Überschuldung steigt.

Abschreibungsquote Anlagevermögen (durchschnittliche Abschreibungsquote):

Anteil der Aufwendungen für Abschreibungen am bilanzierten Anlagevermögen.

Die Kennzahl lässt Schlüsse darüber zu, wie oft die Sachanlagen erneuert werden bzw. wie lange die Nutzungsdauer des Anlagevermögens ist.

Reinvestitionsquote (Verhältnis Abschreibungen zu Neuinvestitionen):

Die Kennzahl errechnet sich durch Division der Aufwendungen für Abschreibungen und der Summe der Neuinvestitionen.

Daran ist zu erkennen, ob die getätigten Investitionen ausreichen den abschreibungsbedingten Werteverzehr auszugleichen und den Erhalt des Vermögens begünstigen. Liegt die Quote langfristig über 100% liegt eine Vermögensausweitung vor.

Anlagenübersicht

Anlagenübersicht																		
Posten	Art	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen/Wertberichtigungen						Restbuchwert		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges	
		Stand zum 31.12.2021	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2022	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2021	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreib. auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2022	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittl. Abschreibungssatz (Prozent)	Durchschnittl. Restbuchwert (Prozent)		
																		in €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	91.080.717,61	2.567.969,73	0,00	0,00	93.648.687,34	-49.785.983,50	0,00	-2.232.430,86	0,00	0,00	-52.018.414,36	41.630.272,98	41.294.734,11	9,60	207,70	0,00	
1.1.1	Gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1.317.085,99	142.596,76	0,00	0,00	1.459.682,75	-1.188.047,93	0	-68.918,44	0,00	0,00	-1.256.966,37	202.716,38	129.038,06	4,70	13,90	0,00	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	60.428.679,36	1.030.632,66	0,00	1.015.017,82	62.474.329,84	-41.903.632,06	0	-1.755.360,39	0,00	0,00	-43.658.992,45	18.815.337,39	18.525.047,30	2,80	30,10	0,00	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberecht	19.456.645,11	123.202,00	0,00	0,00	19.579.847,11	-6.694.303,51	0	-408.152,03	0,00	0,00	-7.102.455,54	12.477.391,57	12.762.341,60	2,10	63,70	0,00	
1.1.5	Anzahlungen auf innmat. Vermögensgegenstände	9.878.307,15	1.271.538,31	0,00	-1.015.017,82	10.134.827,64	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	10.134.827,64	9.878.307,15	0,00	100,00	0,00	
1.2	Sachanlagen	631.455.159,50	7.738.984,58	-112.761,18	-14.194,02	639.067.188,88	-316.867.564,17	0,00	-8.468.293,03	0,00	49.108,67	-325.286.748,53	313.780.440,35	314.587.595,33	22,40	508,30	0,00	
1.2.2	Unbebaute Grundstücke	19.311.381,18	0,00	-33.150,00	0,00	19.278.231,18	-196.790,00	0	-320.755,06	0,00	0,00	-517.545,06	18.760.686,12	19.114.591,18	1,70	97,30	0,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke	164.287.907,32	20.196,81	-70.952,78	81.236,68	164.318.388,03	-70.385.014,12	0	-2.230.497,74	0,00	49.108,67	-72.566.403,19	91.751.984,84	93.902.893,20	1,40	55,80	0,00	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	417.472.745,61	1.086.294,76	-8.658,40	6.530.453,40	425.080.835,37	-233.001.989,86	0	-4.562.838,43	0,00	0,00	-237.564.828,29	187.516.007,08	184.470.755,75	1,10	44,10	0,00	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.304.534,98	0,00	0,00	0,00	1.304.534,98	-458.546,02	0	-37.550,69	0,00	0,00	-496.096,71	808.438,27	845.988,96	2,90	62,00	0,00	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	17.124,00	0,00	0,00	0,00	17.124,00	-7.685,00	0	-264,00	0,00	0,00	-7.949,00	9.175,00	9.439,00	1,50	53,60	0,00	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	6.324.226,18	127.476,44	0,00	142.230,41	6.593.933,03	-3.383.916,23	0	-380.864,22	0,00	0,00	-3.764.780,45	2.829.152,58	2.940.309,95	5,80	42,90	0,00	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.699.552,60	1.675.073,17	0,00	0,00	15.374.625,77	-9.182.695,84	0	-929.218,03	0,00	0,00	-10.111.913,87	5.262.711,90	4.516.856,76	6,00	34,20	0,00	
1.2.9	Pflanzen	315.223,45	0,00	0,00	0,00	315.223,45	-250.927,10	0	-6.304,86	0,00	0,00	-257.231,96	57.991,49	64.296,35	2,00	18,40	0,00	
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.722.464,18	4.829.943,40	0,00	-6.768.114,51	6.784.293,07	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	6.784.293,07	8.722.464,18	0,00	100,00	0,00	
1.3	Finanzanlagen	23.423.320,05	1.234.002,73	0,00	0,00	24.657.322,78	-76.207,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-76.207,62	24.581.115,16	23.347.112,43	0,00	499,60	0,00	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	356.800,00	0,00	0,00	0,00	356.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	356.800,00	356.800,00	0,00	100,00	0,00	
1.3.3	Beteiligungen	2.675,00	0,00	0,00	0,00	2.675,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.675,00	2.675,00	0,00	100,00	0,00	
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverb., Anstalt öR, komm Stift	17.651.672,18	334.002,73	0,00	0,00	17.985.674,91	-76.207,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-76.207,62	17.909.467,29	17.575.464,56	0,00	99,60	0,00	
1.3.7	Sonst. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.171.705,12	900.000,00	0,00	0,00	6.071.705,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.071.705,12	5.171.705,12	0,00	100,00	0,00	
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	240.467,75	0,00	0,00	0,00	240.467,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240.467,75	240.467,75	0,00	100,00	0,00	

Forderungsübersicht			
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)
1	Forderungen	23.295.116,04	20.740.187,46
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	22.824.408,96	20.384.956,85
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.302,02	7.097,66
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	82.845,02	30.395,54
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	277.560,04	317.737,41

Verbindlichkeitenübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	20.834.728,01	1.476.604,26	2.593.840,00	24.905.172,27	22.016.506,18
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	667.665,01	1.476.604,26	2.593.840,00	4.738.109,27	6.339.388,86
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	667.665,01	1.476.604,26	2.593.840,00	4.738.109,27	6.339.388,86
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.199.230,74	0,00	0,00	1.199.230,74	802.315,39
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.350.712,22	0,00	0,00	7.350.712,22	8.507.204,31
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	-696,60	0,00	0,00	-696,60	45,18
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.638.776,54	0,00	0,00	3.638.776,54	5.415.124,70
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	7.979.040,10	0,00	0,00	7.979.040,10	952.427,74

Übersicht

über die Beteiligungen des Westerwaldkreises an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mit mindestens 5 v.H.

(Stand 31.12.2021)

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ZVN Finanz GmbH
1	Rechtsform	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH
2	Gründung	1986	1996	1969	2003	2006
3	Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr
4	Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO Errichtung und Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungsinstituts. Das Institut soll für die Industrie auf dem Gebiet anorganischer Werkstoffe, wie z.B. Glas, Keramik, Projekte durchführen und die dabei anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung stellen.	Wirtschaftliche Betätigung gemäß § 5 Abs. 1 GemO Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet mit - Verkehrsplanung, - Verkehrskonzeption, - Verbundtarif, - Marketing, - Werbung. Danach werden dem Grunde nach öffentliche Aufgaben wahrgenommen.	Nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Westerwaldkreises, seiner Verbands- und Ortsgemeinden durch Förderung der vorhandenen Gewerbebetriebe und der Gewerbeansiedlung und der Fremdenverkehrseinrichtungen.	Nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO Die Gesellschaft dient der Wahrnehmung der Aufgaben des Westerwaldkreises auf dem Gebiet der Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen. Hierbei ist insbesondere auch ihre Aufgabe und ihr Zweck die Beteiligung an der Abfallbergesellschaft einer Abfallbehandlungsanlage zur mechanisch-biologischen Stabilisierung (MBS)	Wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 1 GemO Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Kapital an die Nassauische Sparkasse, welches auf Seiten der Sparkasse als haftendes Eigenkapital im Sinne des Kreditwesengesetzes anerkannt ist, sowie die Vornahme aller diesem Zweck unmittelbar dienenden Geschäfte.

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ZVN Finanz GmbH
5	Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
		Stammkapital 1.370000,00 € davon entfallen auf Land Rheinland-Pfalz = 90,00 % Westerwaldkreis = 10,00 %	Stammkapital 27.609,76 € davon je = 3.067,75 € 11,11 % Stadt Koblenz Landkreis Ahrweiler Landkreis Altenkirchen Landkreis Cochem-Zell Landkreis Mayen-Koblenz Landkreis Neuwied Rhein-Hunsrück-Kreis Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis	Stammkapital 657.300,00 € davon entfallen auf: Westerwaldkreis 50,490 % Sparkasse WW-Sieg 15,210 % Nass. Sparkasse 15,210 % Westerwald Bank 15,210 % VG Bad Marienberg 0,388 % VG Hachenburg 0,388 % VG Höhr-Grenz. 0,388 % VG Montabaur 0,388 % VG Ransbach-B. 0,388 % VG Rennerod 0,388 % VG Selters 0,388 % VG Wallmerod 0,388 % VG Westerburg 0,388 % VG Wirges 0,388 %	Stammkapital 25.000,00 € davon entfallen auf Westerwaldkreis 100,00 %	Stammkapital 25.000,00 € davon entfallen auf Hochtaunuskreis 11,4 % Kreis Limburg-Weilburg 11,4 % Main-Taunus-Kreis 14,8 % Rheingau-Taunus-Kreis 20,0 % Rhein-Lahn-Kreis 16,4 % Westerwaldkreis 21,4 % Wiesbaden (Stadt) 4,6 %
6	Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO) Für den Westerwaldkreis gehören	der Gesellschafterversammlung an: ein Vertreter des Westerwaldkreises dem Aufsichtsrat an: der Landrat kraft Amtes	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes Katharina Schlag (Geschäftsführerin)	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes der Geschäftsführung an: Stefan König (Geschäftsführer)	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes
7	Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	keine	keine	keine	keine	Beteiligung als stiller Gesellschafter an der Nassauischen Sparkasse
8	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Durchführung von Industrieaufträgen sowie durch Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz finanzierte Forschungsvorhaben. Umfassende Beratung keramischer Unternehmen. Durchführung physikalischer und chemischer Prüfungen und Messungen.	Der Verbundtarif wurde zum 01.01.2002 in der Stadt Koblenz und in den Landkreisen Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück und Rhein-Lahn eingeführt und wird jährlich angepasst. Der Landkreis Altenkirchen ist am 01.01.2009 dem Tarifgebiet des Verkehrsverbundes beigetreten. Der Westerwaldkreis wendet den Gemeinschaftstarif seit dem 01.01.2017 als jüngstes Mitglied ebenfalls an.	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Westerwaldkreises, seiner Verbands- und Ortsgemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.	Sicherstellung der Fortführung der bisherigen Entsorgungsverträge zum Zweck der Erhaltung des Entsorgungskonzeptes und der Gebühreinstabilität im Westerwaldkreis.	Die Gesellschaft ist mit insgesamt 62 Mio € still an der Nassauischen Sparkasse beteiligt. Die stille Einlage hat eine Laufzeit bis 31.12.2025. Zur Refinanzierung der stillen Einlage hat die Gesellschaft ein Darlehen in gleicher Höhe bei der Landesbank Hessen-Thüringen aufgenommen.

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ZVN Finanz GmbH
9	Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
10	Lage des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2021 (Anlage 1.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 1.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2021 (Anlage 2.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 2.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2021 (Anlage 3.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 3.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2021 (Anlage 4.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 4.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2021 (Anlage 5.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Anlage 5.2)
11	Kapitalzuführungen/-entnahmen (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Das Unternehmen wird auf Dauer einen jährlichen Zuschuss benötigen.	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt
12	Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Der Westerwaldkreis gewährt jährlich maximal einen Zuschuss in Höhe von 50 TEUR. Darüber hinaus gehende Verluste werden von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft getragen.	Zuschussbedarf Betriebskostenzuschüsse der letzten fünf Haushaltsjahre 2017 907.491,90 € 2018 661.263,38 € 2019 660.650,39 € 2020 677.523,17 € 2021 849.207,55 €	Die Gesellschaft erhält jährlich zur Erfüllung ihrer Aufgaben einen Zuschuss des Westerwaldkreises.	Derzeit keine	In 2021 hat der Westerwaldkreis eine Avalprovision in Höhe von 299.000 € erhalten.
13	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder entsprechender Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)	Geschäftsführung: 131.600 € in 2021 Aufsichtsrat: 500,00 € in 2021	Beim VRM handelt es sich um eine so genannte "Kleine Gesellschaft mbH" im Sinne des HGB, bei der auf die gesonderte Ausweisung der Bezüge der Geschäftsführung im Geschäftsbericht verzichtet werden kann. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung als Aufsichtsorgan erhalten keine Aufwandsentschädigung.	2.100,00 € in 2021	Keine	1.000 € in 2021

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ZVN Finanz GmbH
14	Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
		Entfällt	Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO: Hierzu sind unter Nr. 8 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO: Hierzu sind unter Nr. 12 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO: Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.	Entfällt	Entfällt	Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO: Hierzu sind unter Nr. 8 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO: Hierzu sind unter Nr. 12 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO: Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Beim Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb handelt es sich um einen Eigenbetrieb des Westerwaldkreises nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung. Er wurde 1977 gegründet. Gegenstand des Betriebes ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 3 GemO, nämlich die Durchführung der Abfallbehandlung, -sortierung, -verwertung und -entsorgung für den Bereich des Westerwaldkreises einschließlich der Durchführung der Wertstoffsorgung.

Anlage 1

Forschungsinstitut Glas – Keramik GmbH Höhr-Grenzhausen

- 1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021
- 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Stand 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		125.979,00		174.890,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.158.726,22			6.315.144,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	796.806,00			802.027,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	747.497,50			566.872,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			70.783,20
	<u>7.703.029,72</u>	<u>7.703.029,72</u>		<u>7.754.826,90</u>
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>7.829.008,72</u>	7.829.008,72	<u>7.929.716,90</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		64.396,23		61.224,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.324,63			167.593,30
2. Forderungen an Zuschussgeber	309.008,52			604.745,15
3. Forderungen gegen Gesellschafter	31.821,70			171.308,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.431,84</u>			<u>28.325,03</u>
	<u>630.586,69</u>	630.586,69		<u>971.971,90</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.104.895,50</u>		<u>541.613,24</u>
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		<u>1.799.878,42</u>	1.799.878,42	<u>1.574.809,68</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			12.233,08	22.101,81
			<u>9.641.120,22</u>	<u>9.526.628,39</u>

			Passivseite
			Stand
			31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Stammkapital</u>	1.370.000,00		570.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	2.550.037,22		2.936.181,85
III. <u>Bilanzverlust</u>	-922.730,85		-1.323.315,57
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.997.306,37</u>	2.997.306,37	<u>2.182.866,28</u>
 B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>		6.337.141,00	<u>6.316.187,83</u>
 C. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	5.600,00		0,00
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	109.749,31		196.852,20
	<u>115.349,31</u>	115.349,31	<u>196.852,20</u>
 D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	0,00		332.342,01
2. <u>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</u>	8.749,00		6.076,47
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	86.821,24		400.615,31
4. <u>Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen</u>	56.625,28		66.853,82
5. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	39.128,02		24.834,47
davon			
- aus Steuern: EUR 38.535,40 (Vorjahr: EUR 24.019,86)			
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>191.323,54</u>	191.323,54	<u>830.722,08</u>
		9.641.120,22	<u>9.526.628,39</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		2.210.005,26	1.995.014,47
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.121.587,18</u>	<u>506.717,45</u>
		3.331.592,44	2.501.731,92
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92.369,79		74.629,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>133.086,30</u>	225.456,09	105.580,68
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.925.851,18		1.909.132,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	422.685,81		428.361,83
- davon für Altersversorgung: EUR 48.419,51 (Vorjahr: EUR 42.036,90)		<u>2.348.536,99</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		620.432,05	478.228,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.039.989,19	828.212,49
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.259,86	4.437,96
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>10.587,78</u>	<u>-3.557,18</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-922.669,52	-1.323.294,34
10. Sonstige Steuern		<u>61,33</u>	<u>21,23</u>
11. Jahresfehlbetrag		-922.730,85	-1.323.315,57
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.323.315,57	-738.932,91
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		<u>1.323.315,57</u>	<u>738.932,91</u>
14. Bilanzverlust		<u>-922.730,85</u>	<u>-1.323.315,57</u>

Anlage 2

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH Koblenz

2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021

2.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		43.461,00	12.645,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		140.896,00	138.711,00
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>184.357,00</u>	<u>151.356,00</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	805.095,99		128.137,04
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		51.331,53
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>132.182,45</u>	937.278,44	<u>151.124,06</u>
			<u>330.592,63</u>
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		6.355.950,24	<u>1.759.231,81</u>
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		<u>7.293.228,68</u>	<u>2.089.824,44</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	130,94
		<u>7.477.585,68</u>	<u>2.241.311,38</u>

		Passivseite	
		31.12.2020	
	EUR	EUR	
A. <u>Eigenkapital</u>			
Gezeichnetes Kapital	27.609,76		27.609,76
B. <u>Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	58.100,00		371.100,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.938.559,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.110.064,90		131.880,65
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.204.612,12		398.003,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	138.639,90		1.268.803,55
- davon aus Steuern: EUR 20.727,00 (Vorjahr: EUR 19.975,57)			
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	7.391.875,92		1.798.688,19
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00		43.913,43
	7.477.585,68		2.241.311,38

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM)
Koblenz

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		7.880.929,76	3.234.223,10
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.930.856,32	3.930.243,42
3. Ausgleichszahlungen an Verkehrsunternehmen		<u>-7.921.119,77</u>	<u>-3.964.839,16</u>
		3.890.666,31	3.199.627,36
4. Sachaufwand		1.272.152,48	1.065.807,48
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.441.462,29		1.313.869,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>411.434,33</u>		<u>338.023,38</u>
- davon für Altersversorgung EUR 106.214,79 (Vorjahr: EUR 88.280,41)		1.852.896,62	1.651.892,44
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		60.116,90	71.858,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		705.500,31	409.713,68
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	355,00
9. Ergebnis nach Steuern		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anlage 3

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH Montabaur

3.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis GmbH, Montabaur
Bilanz zum 31. Dezember 2021

[illegible]

Anlage 3

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis GmbH, Montabaur
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	19.446,06	13.695,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	127.770,00	87.365,49
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	131,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-8.166,07</u>	<u>-14.638,76</u>
	-8.166,07	-14.507,71
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-698,27</u>	<u>0,00</u>
	-698,27	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.415,38	-88.532,09
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,51	1.949,08
7. Ergebnis nach Steuern	 -57,15	 -30,11
8. Jahresfehlbetrag	<u>-57,15</u>	<u>-30,11</u>

Anlage 4

Westerwaldkreis- Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Montabaur

- 4.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021
- 4.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

AKTIVA

[illegible]

WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

		<u>2020</u>
	€	€
1.-5. Rohergebnis		94,64
6. Personalaufwand		0,00
a) Löhne und Gehälter	0,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00
davon für Altersversorgung: 0,00 €		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.478,90	8.845,58
9. Erträge aus Beteiligungen,	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0,00	116,95
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €		
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.478,90	-8.633,99
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	41.223,92	81,10
19. sonstige Steuern	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.745,02	-8.552,89

Anlage 5

ZVN Finanz GmbH Wiesbaden

5.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021

5.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

ZVN Finanz GmbH, Wiesbaden**BILANZ zum 31. Dezember 2021**

AKTIVA	EUR	31.12.2021	31.12.2020
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen		62.000.000,00	62.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.498.843,83		1.655.596,28
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	950.233,76		737.163,95
		2.449.077,59	2.392.760,23
		64.449.077,59	64.392.760,23
PASSIVA			
	EUR	31.12.2021	31.12.2020
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	12.500,00		12.500,00
Eingefordertes Kapital	12.500,00		12.500,00
II. Gewinnrücklagen	934.294,73		884.290,46
III. Jahresüberschuss	56.261,36		50.004,27
		1.003.056,09	946.794,73
B. Rückstellungen		17.084,00	17.028,00
C. Verbindlichkeiten		63.428.937,50	63.428.937,50
		64.449.077,59	64.392.760,23

ZVN Finanz GmbH, Wiesbaden**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Rohergebnis	498,94	4,42
2. Personalaufwand Löhne und Gehälter	1.000,00	1.000,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.372,85	7.307,57
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488.620,00	1.649.200,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.399.375,38	1.561.092,56
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.109,35	29.800,02
7. Ergebnis nach Steuern	<u>56.261,36</u>	<u>50.004,27</u>
8. Jahresüberschuss	<u><u>56.261,36</u></u>	<u><u>50.004,27</u></u>



Jahresabschluss 2022

8 Ergebnis- und Finanzrechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

<u>Gesamtergebnisrechnung</u>						
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	162.186,00	160.000	164.586,00	4.586,00	2.400,00	
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	210.951.595,25	228.477.040	229.018.057,84	541.017,84	18.066.462,59	
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	70.027.970,94	71.424.140	67.363.526,28	-4.060.613,72	-2.664.444,66	
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.739.861,92	5.305.730	5.827.770,50	522.040,50	87.908,58	
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	155.191,43	165.200	150.703,03	-14.496,97	-4.488,40	
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.648.391,97	10.396.590	10.196.069,74	-200.520,26	1.547.677,77	
E7 + Sonstige laufende Erträge	4.873.819,97	3.408.100	4.605.389,19	1.197.289,19	-268.430,78	
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	300.559.017,48	319.336.800	317.326.102,58	-2.010.697,42	16.767.085,10	
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	42.736.832,45	45.774.960	46.606.875,97	831.915,97	3.870.043,52	
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.838.630,07	33.933.520	30.707.548,09	-3.225.971,91	868.918,02	
E11 - Abschreibungen	10.033.682,79	9.625.650	10.236.746,44	611.096,44	203.063,65	
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	77.849.999,19	90.290.950	86.950.372,28	-3.340.577,72	9.100.373,09	
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	119.385.794,48	134.310.390	125.307.057,71	-9.003.332,29	5.921.263,23	
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.715.323,58	5.559.460	4.789.584,65	-769.875,35	74.261,07	
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	284.560.262,56	319.494.930	304.598.185,14	-14.896.744,86	20.037.922,58	
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	15.998.754,92	-158.130	12.727.917,44	12.886.047,44	-3.270.837,48	
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	602.629,87	606.100	602.477,70	-3.622,30	-152,17	
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	417.571,92	362.500	304.510,57	-57.989,43	-113.061,35	
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	185.057,95	243.600	297.967,13	54.367,13	112.909,18	
E20 Ordentliches Ergebnis	16.183.812,87	85.470	13.025.884,57	12.940.414,57	-3.157.928,30	
E21 Außerordentliches Ergebnis	-504.646,84	0	-554.926,01	-554.926,01	-50.279,17	
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	15.679.166,03	85.470	12.470.958,56	12.385.488,56	-3.208.207,47	

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

<u>Gesamtfinanzrechnung</u>					
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F1 + Steuern und ähnliche Abgaben	162.462,00	160.000	165.476,48	5.476,48	3.014,48
F2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	205.603.128,44	223.474.770	223.535.414,29	60.644,29	17.932.285,85
F3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	70.322.696,57	71.424.140	65.988.185,71	-5.435.954,29	-4.334.510,86
F4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.766.307,87	5.305.730	5.607.589,17	301.859,17	-158.718,70
F5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	152.855,82	165.200	150.094,38	-15.105,62	-2.761,44
F6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.857.859,21	10.396.590	9.237.725,93	-1.158.864,07	-4.620.133,28
F7 + Sonstige laufende Einzahlungen	740.481,68	547.800	479.023,09	-68.776,91	-261.458,59
F8 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	296.605.791,59	311.474.230	305.163.509,05	-6.310.720,95	8.557.717,46
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	38.826.861,83	40.411.370	40.776.463,37	365.093,37	1.949.601,54
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.491.266,71	33.933.520	29.782.435,45	-4.151.084,55	-708.831,26
F11 nicht besetzt	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	75.335.229,69	90.290.950	89.855.166,19	-435.783,81	14.519.936,50
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	118.419.260,71	134.310.390	125.880.501,62	-8.429.888,38	7.461.240,91
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.517.295,71	5.159.460	4.640.555,22	-518.904,78	123.259,51
F15 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	267.589.914,65	304.105.690	290.935.121,85	-13.170.568,15	23.345.207,20
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	29.015.876,94	7.368.540	14.228.387,20	6.859.847,20	-14.787.489,74
F17 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	602.628,97	606.100	602.476,79	-3.623,21	-152,18
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	417.571,92	362.500	304.510,57	-57.989,43	-113.061,35
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	185.057,05	243.600	297.966,22	54.366,22	112.909,17
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	29.200.933,99	7.612.140	14.526.353,42	6.914.213,42	-14.674.580,57
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	29.200.933,99	7.612.140	14.526.353,42	6.914.213,42	-14.674.580,57
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.646.442,94	9.228.680	5.415.445,01	-3.813.234,99	-1.230.997,93
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	12.500,00	1.000	0,00	-1.000,00	-12.500,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.658.942,94	9.229.680	5.415.445,01	-3.814.234,99	-1.243.497,93
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.141.833,35	4.243.000	2.522.464,43	-1.720.535,57	380.631,08
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.207.341,51	18.088.230	7.287.213,59	-10.801.016,41	79.872,08
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	125.441,54	45.800	45.790,40	-9,60	-79.651,14
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.474.616,40	22.377.030	9.855.468,42	-12.521.561,58	380.852,02
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.815.673,46	-13.147.350	-4.440.023,41	8.707.326,59	-1.624.349,95
F34 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	26.385.260,53	-5.535.210	10.086.330,01	15.621.540,01	-16.298.930,52
F35 + Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	4.286.262,44	1.610.000	1.601.279,59	-8.720,41	-2.684.982,85
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-4.286.262,44	-1.610.000	-1.601.279,59	8.720,41	2.684.982,85
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-22.098.998,09	7.145.210	-8.485.050,42	-15.630.260,42	13.613.947,67
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
Gesamtfinanzrechnung					
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-26.385.260,53	5.535.210	-10.086.330,01	-15.621.540,01	16.298.930,52
F41 Saldo der durchlaufenden Gelder	-6.406.013,27	0	7.051.033,03	7.051.033,03	13.457.046,30
F42 Verwendung Finanzmittelüberschuss /Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-32.791.273,80	5.535.210	-3.035.296,98	-8.570.506,98	29.755.976,82
F43 Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	15.692.984,82	-7.145.210	15.536.083,45	22.681.293,45	-156.901,37
F44 nachrichtlich:Ausgleich Finanzhaushalt	28.008.523,10	6.002.140	12.925.073,83	6.922.933,83	-15.083.449,27



Jahresabschluss 2022

9 Teilrechnungen

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung								
Budgetebene 1		01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert				
<u>Teilergebnisrechnung</u>				Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge				184.020,96	192.000	184.020,96	-7.979,04	0,00
E3 + Erträge der sozialen Sicherung				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge				10.750,00	8.360	10.610,00	2.250,00	-140,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit				194.770,96	200.360	194.630,96	-5.729,04	-140,00
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen				323.988,99	351.520	397.383,50	45.863,50	73.394,51
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E11 - Abschreibungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen				4.244,25	4.800	2.741,46	-2.058,54	-1.502,79
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit				328.233,24	356.320	400.124,96	43.804,96	71.891,72
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit				-133.462,28	-155.960	-205.494,00	-49.534,00	-72.031,72
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis				-133.462,28	-155.960	-205.494,00	-49.534,00	-72.031,72
E21 Außerordentliches Ergebnis				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)				-133.462,28	-155.960	-205.494,00	-49.534,00	-72.031,72

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-109.410,38	-126.360	-176.118,48	-49.758,48	-66.708,10
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-109.410,38	-126.360	-176.118,48	-49.758,48	-66.708,10
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-109.410,38	-126.360	-176.118,48	-49.758,48	-66.708,10
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-109.410,38	-126.360	-176.118,48	-49.758,48	-66.708,10

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1			02		Zentrale Aufgaben und Finanzen		
verantwortlich: Frau Bendel							
Teilergebnisrechnung							
		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		142.020,85	143.960	156.997,73	13.037,73	14.976,88	
E3 + Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	500	0,00	-500,00	0,00	
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		306,50	1.000	648,00	-352,00	341,50	
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen		228.082,81	171.800	205.733,26	33.933,26	-22.349,55	
E7 + Sonstige laufende Erträge		1.014.122,63	393.820	486.492,96	92.672,96	-527.629,67	
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		1.384.532,79	711.080	849.871,95	138.791,95	-534.660,84	
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen		4.202.086,07	4.682.410	4.916.512,57	234.102,57	714.426,50	
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		119.932,10	116.200	130.971,67	14.771,67	11.039,57	
E11 - Abschreibungen		65.327,87	65.330	65.327,86	-2,14	-0,01	
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		636.115,21	563.100	577.141,66	14.041,66	-58.973,55	
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.068.140,36	1.466.400	1.200.552,15	-265.847,85	132.411,79	
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		6.091.601,61	6.893.440	6.890.505,91	-2.934,09	798.904,30	
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-4.707.068,82	-6.182.360	-6.040.633,96	141.726,04	-1.333.565,14	
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	100	0,00	-100,00	0,00	
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		70.000,00	90.000	90.000,00	0,00	20.000,00	
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen		-70.000,00	-89.900	-90.000,00	-100,00	-20.000,00	
E20 Ordentliches Ergebnis		-4.777.068,82	-6.272.260	-6.130.633,96	141.626,04	-1.353.565,14	
E21 Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)		-4.777.068,82	-6.272.260	-6.130.633,96	141.626,04	-1.353.565,14	

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-4.899.565,07	-5.097.890	-5.165.316,84	-67.426,84	-265.751,77
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		-70.000,00	-89.900	-90.000,00	-100,00	-20.000,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-4.969.565,07	-5.187.790	-5.255.316,84	-67.526,84	-285.751,77
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-4.969.565,07	-5.187.790	-5.255.316,84	-67.526,84	-285.751,77
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		80.000,00	0	0,00	0,00	-80.000,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		80.000,00	0	0,00	0,00	-80.000,00
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-80.000,00	0	0,00	0,00	80.000,00
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-5.049.565,07	-5.187.790	-5.255.316,84	-67.526,84	-205.751,77

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Gläser			
Teilergebnisrechnung						
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.518.267,13	15.505.260	16.399.972,41	894.712,41	-118.294,72	
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	515.573,96	478.130	643.143,99	165.013,99	127.570,03	
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.658,94	118.700	112.450,95	-6.249,05	-207,99	
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.359.314,45	1.986.360	1.921.162,09	-65.197,91	-1.438.152,36	
E7 + Sonstige laufende Erträge	924.038,53	590.350	803.564,01	213.214,01	-120.474,52	
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	21.429.853,01	18.678.800	19.880.293,45	1.201.493,45	-1.549.559,56	
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.521.568,61	8.046.180	8.169.923,79	123.743,79	-351.644,82	
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.225.514,24	30.135.440	27.858.121,64	-2.277.318,36	-367.392,60	
E11 - Abschreibungen	9.246.966,04	8.870.010	9.474.249,94	604.239,94	227.283,90	
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	782.226,83	2.161.650	1.035.470,64	-1.126.179,36	253.243,81	
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.390.755,58	3.485.020	3.169.075,11	-315.944,89	-221.680,47	
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	50.167.031,30	52.698.300	49.706.841,12	-2.991.458,88	-460.190,18	
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-28.737.178,29	-34.019.500	-29.826.547,67	4.192.952,33	-1.089.369,38	
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.507,02	2.500	2.353,94	-146,06	-153,08	
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-2.507,02	-2.500	-2.353,94	146,06	153,08	
E20 Ordentliches Ergebnis	-28.739.685,31	-34.022.000	-29.828.901,61	4.193.098,39	-1.089.216,30	
E21 Außerordentliches Ergebnis	-504.646,84	0	-554.926,01	-554.926,01	-50.279,17	
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-29.244.332,15	-34.022.000	-30.383.827,62	3.638.172,38	-1.139.495,47	

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung						
Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Gläser			
<u>Teilfinanzrechnung</u>						
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-23.635.479,63	-28.902.230	-25.212.537,23	3.689.692,77	-1.577.057,60	
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.507,02	-2.500	-2.353,94	146,06	153,08	
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-23.637.986,65	-28.904.730	-25.214.891,17	3.689.838,83	-1.576.904,52	
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-23.637.986,65	-28.904.730	-25.214.891,17	3.689.838,83	-1.576.904,52	
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.298.467,94	7.247.680	3.718.957,01	-3.528.722,99	-1.579.510,93	
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	12.500,00	1.000	0,00	-1.000,00	-12.500,00	
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.310.967,94	7.248.680	3.718.957,01	-3.529.722,99	-1.592.010,93	
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.752.403,44	3.492.000	2.050.957,93	-1.441.042,07	298.554,49	
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.202.268,54	17.801.230	7.287.213,59	-10.514.016,41	84.945,05	
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.954.671,98	21.293.230	9.338.171,52	-11.955.058,48	383.499,54	
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.643.704,04	-14.044.550	-5.619.214,51	8.425.335,49	-1.975.510,47	
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts	-27.281.690,69	-42.949.280	-30.834.105,68	12.115.174,32	-3.552.414,99	

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin				
<u>Teilergebnisrechnung</u>							
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr		
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00		0	0,00	0,00	0,00	
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	82.959,29	80.000	77.269,22	-2.730,78	-5.690,07		
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00		0	0,00	0,00	0,00	
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.942.942,24	1.545.600	1.660.626,90	115.026,90	-282.315,34		
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	763,80	4.000	1.729,33	-2.270,67	965,53		
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.206,01	751.930	572.841,10	-179.088,90	536.635,09		
E7 + Sonstige laufende Erträge	768.580,05	684.370	746.022,07	61.652,07	-22.557,98		
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.831.451,39	3.065.900	3.058.488,62	-7.411,38	227.037,23		
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.598.617,19	4.076.780	4.059.697,27	-17.082,73	461.080,08		
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	789,58	217.400	5.987,49	-211.412,51	5.197,91		
E11 - Abschreibungen	102.752,71	102.580	102.558,52	-21,48	-194,19		
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.980.698,44	1.922.880	1.934.513,78	11.633,78	-46.184,66		
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	37.347,62	366.300	239.706,37	-126.593,63	202.358,75		
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.720.205,54	6.685.940	6.342.463,43	-343.476,57	622.257,89		
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.888.754,15	-3.620.040	-3.283.974,81	336.065,19	-395.220,66		
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
E20 Ordentliches Ergebnis	-2.888.754,15	-3.620.040	-3.283.974,81	336.065,19	-395.220,66		
E21 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.888.754,15	-3.620.040	-3.283.974,81	336.065,19	-395.220,66		

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1		04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin			
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr		
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.764.289,02	-3.292.790	-3.030.196,92	262.593,08	-265.907,90		
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.764.289,02	-3.292.790	-3.030.196,92	262.593,08	-265.907,90		
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.764.289,02	-3.292.790	-3.030.196,92	262.593,08	-265.907,90		
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	2.000	0,00	-2.000,00	0,00		
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	45.441,54	45.800	45.790,40	-9,60	348,86		
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.441,54	47.800	45.790,40	-2.009,60	348,86		
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-45.441,54	-47.800	-45.790,40	2.009,60	-348,86		
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts	-2.809.730,56	-3.340.590	-3.075.987,32	264.602,68	-266.256,76		

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Frau Angel				
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
<u>Teilergebnisrechnung</u>							
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			43.184,13	50.000	73.388,00	23.388,00	30.203,87
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			2.889.857,36	2.887.500	3.094.955,76	207.455,76	205.098,40
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			41.462,19	41.500	35.874,75	-5.625,25	-5.587,44
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen			85.573,43	47.000	6.237,32	-40.762,68	-79.336,11
E7 + Sonstige laufende Erträge			304.560,00	247.110	311.110,00	64.000,00	6.550,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.364.637,11	3.273.110	3.521.565,83	248.455,83	156.928,72
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.874.207,83	4.456.830	4.533.610,17	76.780,17	659.402,34
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			730.044,72	965.000	901.218,04	-63.781,96	171.173,32
E11 - Abschreibungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	290	0,00	-290,00	0,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	2.667,46	2.667,46	2.667,46
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			7.414,76	9.100	4.517,03	-4.582,97	-2.897,73
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			4.611.667,31	5.431.220	5.442.012,70	10.792,70	830.345,39
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.247.030,20	-2.158.110	-1.920.446,87	237.663,13	-673.416,67
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.247.030,20	-2.158.110	-1.920.446,87	237.663,13	-673.416,67
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.247.030,20	-2.158.110	-1.920.446,87	237.663,13	-673.416,67

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Frau Augel				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-1.138.897,31	-1.752.970	-1.606.097,86	146.872,14	-467.200,55
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-1.138.897,31	-1.752.970	-1.606.097,86	146.872,14	-467.200,55
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-1.138.897,31	-1.752.970	-1.606.097,86	146.872,14	-467.200,55
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-1.138.897,31	-1.752.970	-1.606.097,86	146.872,14	-467.200,55

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung						
Budgetebene 1		06	Soziales			
verantwortlich: Frau Hofmann						
<u>Teilergebnisrechnung</u>						
Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr		
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
0,00	915.000	959.697,99	44.697,99	959.697,99		959.697,99
54.508.750,00	57.705.700	55.762.895,05	-1.942.804,95	1.254.145,05		1.254.145,05
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
4.716.946,20	7.203.500	7.281.571,05	78.071,05	2.564.624,85		2.564.624,85
484.840,00	368.460	468.930,00	100.470,00	-15.910,00		-15.910,00
59.710.536,20	66.192.660	64.473.094,09	-1.719.565,91	4.762.557,89		4.762.557,89
6.283.153,42	6.624.850	6.725.332,17	100.482,17	442.178,75		442.178,75
425.840,94	1.510.200	1.443.120,15	-67.079,85	1.017.279,21		1.017.279,21
66.217,79	65.640	65.626,41	-13,59	-591,38		-591,38
68.647,36	70.000	27.918,66	-42.081,34	-40.728,70		-40.728,70
91.903.179,28	104.873.300	99.507.193,78	-5.366.106,22	7.604.014,50		7.604.014,50
2.437,84	13.000	1.939,05	-11.060,95	-498,79		-498,79
98.749.476,63	113.156.990	107.771.130,22	-5.385.859,78	9.021.653,59		9.021.653,59
-39.038.940,43	-46.964.330	-43.298.036,13	3.666.293,87	-4.259.095,70		-4.259.095,70
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
-39.038.940,43	-46.964.330	-43.298.036,13	3.666.293,87	-4.259.095,70		-4.259.095,70
0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
-39.038.940,43	-46.964.330	-43.298.036,13	3.666.293,87	-4.259.095,70		-4.259.095,70

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-34.510.557,68	-46.154.110	-44.422.742,12	1.731.367,88	-9.912.184,44
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-34.510.557,68	-46.154.110	-44.422.742,12	1.731.367,88	-9.912.184,44
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-34.510.557,68	-46.154.110	-44.422.742,12	1.731.367,88	-9.912.184,44
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.000,00	1.000	0,00	-1.000,00	-1.000,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000,00	1.000	0,00	-1.000,00	-1.000,00
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.000,00	-1.000	0,00	1.000,00	1.000,00
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-34.511.557,68	-46.155.110	-44.422.742,12	1.732.367,88	-9.911.184,44

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1		07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm			
Teilergebnisrechnung							
Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr			
0,00	0	0,00	0,00				
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben							
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
E3 + Erträge der sozialen Sicherung							
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte							
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen							
E7 + Sonstige laufende Erträge							
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen							
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
E11 - Abschreibungen							
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung							
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen							
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit							
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit							
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge							
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen							
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen							
E20 Ordentliches Ergebnis							
E21 Außerordentliches Ergebnis							
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)							

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1		07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm			
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr		
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-53.219.403,35	-60.619.070	-59.860.681,24	758.388,76	-6.641.277,89		
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-53.219.403,35	-60.619.070	-59.860.681,24	758.388,76	-6.641.277,89		
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-53.219.403,35	-60.619.070	-59.860.681,24	758.388,76	-6.641.277,89		
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	388.429,91	750.000	471.506,50	-278.493,50	83.076,59		
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00		0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	388.429,91	750.000	471.506,50	-278.493,50	83.076,59		
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-388.429,91	-750.000	-471.506,50	278.493,50	-83.076,59		
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts	-53.607.833,26	-61.369.070	-60.332.187,74	1.036.882,26	-6.724.354,48		

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Budgetebene 1		08	Gesundheitsamt		verantwortlich: Frau Omar		
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			3.088.731,43	2.673.000	2.626.819,55	-46.180,45	-461.911,88
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			171.329,77	165.000	171.461,93	6.461,93	132,16
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			9.362,16	0	0,00	0,00	-9.362,16
E7 + Sonstige laufende Erträge			263.320,00	217.400	275.810,00	58.410,00	12.490,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.532.743,36	3.055.400	3.074.091,48	18.691,48	-458.651,88
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.349.263,52	3.344.820	3.714.976,96	370.156,96	365.713,44
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			162.213,13	255.500	154.225,52	-101.274,48	-7.987,61
E11 - Abschreibungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			366,46	181.000	33.391,44	-147.608,56	33.024,98
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.976,64	11.000	5.094,16	-5.905,84	-882,48
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.517.819,75	3.792.320	3.907.688,08	115.368,08	389.868,33
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			14.923,61	-736.920	-833.596,60	-96.676,60	-848.520,21
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			14.923,61	-736.920	-833.596,60	-96.676,60	-848.520,21
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			14.923,61	-736.920	-833.596,60	-96.676,60	-848.520,21

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		36.395,25	-627.690	-744.440,85	-116.750,85	-780.836,10
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		36.395,25	-627.690	-744.440,85	-116.750,85	-780.836,10
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		36.395,25	-627.690	-744.440,85	-116.750,85	-780.836,10
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	285.000	0,00	-285.000,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	285.000	0,00	-285.000,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	285.000	0,00	-285.000,00	0,00
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	285.000	0,00	-285.000,00	0,00
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		36.395,25	-627.690	-744.440,85	-116.750,85	-780.836,10

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung						
Budgetebene 1		09	verantwortlich: Herr Blecha			
Teilergebnisrechnung						
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	133.576,33	519.410	234.940,90	-284.469,10	101.364,57	101.364,57
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219.058,59	228.500	256.481,92	27.981,92	37.423,33	37.423,33
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.906,91	236.000	208.524,92	-27.475,08	-4.381,99	-4.381,99
E7 + Sonstige laufende Erträge	229.280,00	173.780	218.760,00	44.980,00	-10.520,00	-10.520,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	794.821,83	1.157.690	918.707,74	-238.982,26	123.885,91	123.885,91
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.673.726,04	2.839.090	2.861.426,25	22.336,25	187.700,21	187.700,21
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.593,19	714.780	203.428,31	-511.351,69	44.835,12	44.835,12
E11 - Abschreibungen	2.583,88	2.500	3.006,64	506,64	422,76	422,76
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	87.602,23	91.500	57.150,99	-34.349,01	-30.451,24	-30.451,24
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	44.550,96	97.500	68.157,48	-29.342,52	23.606,52	23.606,52
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.967.056,30	3.745.370	3.193.169,67	-552.200,33	226.113,37	226.113,37
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.172.234,47	-2.587.680	-2.274.461,93	313.218,07	-102.227,46	-102.227,46
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis	-2.172.234,47	-2.587.680	-2.274.461,93	313.218,07	-102.227,46	-102.227,46
E21 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.172.234,47	-2.587.680	-2.274.461,93	313.218,07	-102.227,46	-102.227,46

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	09	Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-2.101.969,87	-2.417.870	-2.054.573,44	363.296,56	47.396,43
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-2.101.969,87	-2.417.870	-2.054.573,44	363.296,56	47.396,43
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-2.101.969,87	-2.417.870	-2.054.573,44	363.296,56	47.396,43
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		5.072,97	0	0,00	0,00	-5.072,97
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		5.072,97	0	0,00	0,00	-5.072,97
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-5.072,97	0	0,00	0,00	5.072,97
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-2.107.042,84	-2.417.870	-2.054.573,44	363.296,56	52.469,40

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung						
Budgetebene 1		10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt			
verantwortlich: Herr Mohr						
<u>Teilergebnisrechnung</u>						
	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen	0,00		0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge	26.870,00	20.900	26.520,00	5.620,00	-350,00	
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	26.870,00	20.900	26.520,00	5.620,00	-350,00	
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	483.396,38	549.880	543.337,73	-6.542,27	59.941,35	
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E11 - Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	483.396,38	549.880	543.337,73	-6.542,27	59.941,35	
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-456.526,38	-528.980	-516.817,73	12.162,27	-60.291,35	
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis	-456.526,38	-528.980	-516.817,73	12.162,27	-60.291,35	
E21 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-456.526,38	-528.980	-516.817,73	12.162,27	-60.291,35	

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1	10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	verantwortlich: Herr Mohr				
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-435.310,87	-454.980	-435.345,26	19.634,74	-34,39
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzer- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-435.310,87	-454.980	-435.345,26	19.634,74	-34,39
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-435.310,87	-454.980	-435.345,26	19.634,74	-34,39
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-435.310,87	-454.980	-435.345,26	19.634,74	-34,39

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung								
Budgetebene 1			11	Zentrale Finanzdienstleistungen				
verantwortlich: Frau Bendel								
<u>Teilergebnisrechnung</u>								
				Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben				162.186,00	160.000	164.586,00	4.586,00	2.400,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge				153.494.510,13	159.179.500	159.465.750,19	286.250,19	5.971.240,06
E3 + Erträge der sozialen Sicherung				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge				47.508,76	55.000	436.010,15	381.010,15	388.501,39
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit				153.704.204,89	159.394.500	160.066.346,34	671.846,34	6.362.141,45
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E11 - Abschreibungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen				296.639,52	725.000	873.641,11	148.641,11	577.001,59
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen				110.520,73	55.000	47.508,76	-7.491,24	-63.011,97
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit				407.160,25	780.000	921.149,87	141.149,87	513.989,62
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit				153.297.044,64	158.614.500	159.145.196,47	530.696,47	5.848.151,83
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge				602.629,87	606.000	602.477,70	-3.522,30	-152,17
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen				345.064,90	270.000	212.156,63	-57.843,37	-132.908,27
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen				257.564,97	336.000	390.321,07	54.321,07	132.756,10
E20 Ordentliches Ergebnis				153.554.609,61	158.950.500	159.535.517,54	585.017,54	5.980.907,93
E21 Außerordentliches Ergebnis				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)				153.554.609,61	158.950.500	159.535.517,54	585.017,54	5.980.907,93

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2022 Rechnung							
Budgetebene 1		11	Zentrale Finanzdienstleistungen		verantwortlich: Frau Bendel		
<u>Teilfinanzrechnung</u>							
		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	
F16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	151.794.364,87	156.814.500	156.936.437,44	121.937,44	5.142.072,57	
F19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	257.564,07	336.000	390.320,16	54.320,16	132.756,09	
F20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	152.051.928,94	157.150.500	157.326.757,60	176.257,60	5.274.828,66	
F21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	152.051.928,94	157.150.500	157.326.757,60	176.257,60	5.274.828,66	
F24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.347.975,00	1.696.000	1.696.488,00	488,00	348.513,00	
F25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.347.975,00	1.696.000	1.696.488,00	488,00	348.513,00	
F28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F29	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F30	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F31	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
F33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.347.975,00	1.696.000	1.696.488,00	488,00	348.513,00	
F34	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts	153.399.903,94	158.846.500	159.023.245,60	176.745,60	5.623.341,66	



Jahresabschluss 2022



Jahresabschluss 2022

10 Bilanz

Aktiva Schlussbilanz zum 31.Dezember 2022				
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorja hr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung
in €				
1	Anlagevermögen	379.229.441,87	379.991.828,49	762.386,62
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	41.294.734,11	41.630.272,98	335.538,87
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	129.038,06	202.716,38	73.678,32
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	18.525.047,30	18.815.337,39	290.290,09
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	12.762.341,60	12.477.391,57	-284.950,03
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	9.878.307,15	10.134.827,64	256.520,49
1.2	Sachanlagen	314.587.595,33	313.780.440,35	-807.154,98
1.2.1	Wald, Forsten			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.114.591,18	18.760.686,12	-353.905,06
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	93.902.893,20	91.751.984,84	-2.150.908,36
1.2.4	Infrastrukturvermögen	184.470.755,75	187.516.007,08	3.045.251,33
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	845.988,96	808.438,27	-37.550,69
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	9.439,00	9.175,00	-264,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.940.309,95	2.829.152,58	-111.157,37
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.516.856,76	5.262.711,90	745.855,14
1.2.9	Pflanzen und Tiere	64.296,35	57.991,49	-6.304,86
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.722.464,18	6.784.293,07	-1.938.171,11
1.3	Finanzanlagen	23.347.112,43	24.581.115,16	1.234.002,73
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	356.800,00	356.800,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
1.3.3	Beteiligungen	2.675,00	2.675,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	17.575.464,56	17.909.467,29	334.002,73
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	5.171.705,12	6.071.705,12	900.000,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	240.467,75	240.467,75	0,00
2	Umlaufvermögen	118.511.251,80	136.602.263,83	18.091.012,03
2.1	Vorräte			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.740.187,46	23.295.116,04	2.554.928,58
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	20.384.956,85	22.824.408,96	2.439.452,11
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.097,66	110.302,02	103.204,36
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	30.395,54	82.845,02	52.449,48
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	317.737,41	277.560,04	-40.177,37
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	97.771.064,34	113.307.147,79	15.536.083,45
3	Ausgleichsposten für latente Steuern			
4	Rechnungsabgrenzungsposten	2.374.990,68	2.685.232,26	310.241,58
4.1	Disagio			
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.374.990,68	2.685.232,26	310.241,58
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Bilanzsumme		500.115.684,35	519.279.324,58	19.163.640,23

Schlussbilanz zum 31.Dezember 2022					Passiva
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorjahr r	31.12. Haushaltsjahr in €	Veränderung	
1	Eigenkapital	260.522.336,29	272.993.294,85	12.470.958,56	
1.1	Kapitalrücklage	244.655.646,31	260.334.812,34	15.679.166,03	
1.2	Sonstige Rücklagen	187.523,95	187.523,95	0,00	
1.3	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	15.679.166,03	12.470.958,56	-3.208.207,47	
1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
2	Sonderposten	135.923.808,84	136.637.665,01	713.856,17	
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	135.923.808,84	136.637.665,01	713.856,17	
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	132.004.938,12	134.681.716,73	2.676.778,61	
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00			
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.918.870,72	1.955.948,28	-1.962.922,44	
2.3	Sonderposten für den Gebührenausschlag				
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil				
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten				
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte				
2.7	Sonstige Sonderposten				
3	Rückstellungen	81.126.121,87	84.246.691,84	3.120.569,97	
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.410.525,00	81.117.788,00	3.707.263,00	
3.2	Steuerrückstellungen				
3.3	Rückstellungen für latente Steuern				
3.4	Sonstige Rückstellungen	3.715.596,87	3.128.903,84	-586.693,03	
4	Verbindlichkeiten	22.016.506,18	24.905.172,27	2.888.666,09	
4.1	Anleihen				
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.339.388,86	4.738.109,27	-1.601.279,59	
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	6.339.388,86	4.738.109,27	-1.601.279,59	
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung				
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802.315,39	1.199.230,74	396.915,35	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.507.204,31	7.350.712,22	-1.156.492,09	
4.7	Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen				
4.8	Verbindlichkeiten ggü Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
4.9	Verbindlichkeiten ggü Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	45,18	-696,60	-741,78	
4.10	Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.415.124,70	3.638.776,54	-1.776.348,16	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	952.427,74	7.979.040,10	7.026.612,36	
5	Rechnungsabgrenzungsposten	526.911,17	496.500,61	-30.410,56	
Bilanzsumme		500.115.684,35	519.279.324,58	19.163.640,23	

festgestellt: 30.06.2023



Achim Schwickert
Landrat